



11 Jahre

# Leporello

9 | 2013

*...wo sich Kultur entfalten kann*

15. September bis 14. Oktober

## SPEZIAL

### RedeLust

Schüler-Rederevue mit  
Schauspielerin Kristin Meyer

## KUNST

### ErfolgsGeschichte

Künstlergruppe SpessArt  
besteht seit 25 Jahren

## LITERATUR

### HerbstLese

Stadtbücherei Würzburg startet  
in den Literarischen Herbst

## BÜHNE

### BeobachterGabe

Rainer Binz über 30 Jahre  
Chambinzky in Würzburg

## MUSIK

### ExistenzAngst

tanzSpeicher Würzburg  
kämpft ums Überleben

## FLANEUR

### ErlebnisWert

Mainfrankenmesse gibt ein  
Spiegelbild der Region



## Ironischer Querdenker

Martin Zingsheim holt am 4. Oktober zum  
Rundumschlag im Bockshorn Würzburg aus

# RADIO NEVER SLEEPS



**CHARIVARI**.fm

Würzburg • FM 102.4 | Marktheidenfeld • FM 99.0 | Ochsenfurt • FM 92.6  
Karlstadt • FM 88.6 | Lohr/Gemünden • FM 90.4 | Kitzingen • FM 88.5



# Inhalt

## Die drei Siebe

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und war voll Aufregung: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund ...“ „Halt ein!“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“, fragte der andere voll Verwunderung. „Ja, guter Freund. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen und ...“

„Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht als wahr erwiesen -, so doch wenigstens gut?“

Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil ...“

„Hm“, unterbrach ihn der Weise, „so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt!“

„Notwendig nun gerade nicht ...“

„Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut, noch notwendig ist, so laß es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

## ■ SPEZIAL..... 4

- 4 Rentier, Bagel, Damenfußball  
*Peter Sedlacek informiert am 7. Oktober über Würzburgs Partnerstadt Umeå*
- 5 „Europa“ als Thema  
*„Kannste reden, kannste mitreden“ mit Kristin Meyer am 23. September im Bockshorn*

## ■ KUNST..... 6

- 6 Kunst geht fremd  
*Acht Museen erzählen an acht Orten acht Geschichten*
- 7 Gestrandeten Walen gleich  
*Kunstverein Würzburg zeigt auf dem Kunstschiff Arte Noah die Ausstellung „Chittagong Blues“*
- 8 Eine Erfolgsgeschichte  
*Lohrer Künstlergruppe SpessArt feiert 25jähriges Bestehen mit Ausstellung im Rathaus*

## ■ LITERATUR..... 12

- 12 Facettenreiche Lese  
*Literarischer Herbst in der Stadtbücherei startet am 14. Oktober*

## ■ BÜHNE..... 14

- 14 Ironischer Querdenker  
*Martin Zingsheim holt am 4. Oktober zum Rundumschlag im Bockshorn aus*
- 15 Urknall - Kunst - Frauen  
*Kissinger Kabareth Herbst geht vom 5. Oktober bis 29. November in die 15. Runde*
- 16 „Ich bin ein Beobachter“  
*Im Gespräch mit Theaterleiter Rainer Binz über 30 Jahre Chambinzky in Würzburg*

## ■ MUSIK..... 19

- 19 Finanzielle Bredouille  
*Benefizgala im Oktober soll Freunde und Förderer für den tanzSpeicher auftun*
- 20 Meister ihres Faches  
*Sommeroper Bamberg (SOB) bringt Mozarts „Don Giovanni“ ab 4. Oktober*
- 21 Herausfordernde Erweiterung  
*Mehr Raum für Kultur durch das neue West-Foyer im VCC*

## ■ RENNER..... 26

## ■ LEBENSART..... 29

- 29 Der goldene Mittelweg  
*Die Theaterapotheke Würzburg über den richtigen Ernährungsmix*
- 30 Das Genuss-Geheimnis  
*Anja und Frank Teitscheid begeben sich auf die Spuren von Matcha- und Grüntee*
- 33 Ein Jugendtraum  
*Seit zehn Jahren überzeugt das Weingut Hirn mit Kunst, Wein und Leckereien*

## ■ FLANEUR..... 36

- 36 Nacht der Kultur  
*Große Kunstmeile entlang des Mains in Schweinfurt am 5. Oktober*
- 37 Hoher Erlebniswert  
*Spiegelbild der Region: die 28. Mainfrankenmesse vom 28. September bis 6. Oktober*

Birgit Ringlein  
Rieslingsuppe und  
Kärnersbraten  
Das fränkische  
Weinkochbuch  
96 Seiten  
mit Farbbildern,  
gebunden · ISBN  
978-3-429-03611-9  
12,95 Euro



## Das fränkische Weinkochbuch

Dieses Buch widmet sich der bodenständigen unterfränkischen Winzerküche und ihrer landestypischen Spezialitäten. Vor allem finden sich alte Familienrezepte darin, die seit Generationen weitergereicht wurden, sowie traditionsreiche fränkische Rezepte, die drohen, in Vergessenheit zu geraten – Spargel in Weißweinschaum, Rotwein-Eintopf, Mostsuppe, Rehrücken in Rotweinsauce, Weinsuppe mit Bratwurstklößchen, Franzkuchen mit Weißwein-Champignons, Zander in Silvanersauce, Blaue Zipfel oder Volkacher Winzertopf. Über vierzig Gerichte machen Appetit darauf, mit Frankenwein die Küche zu verfeinern.



Das Rathaus von Umeå.

# Rentier, Bagel, Damenfußball

Peter Sedlacek informiert am 7. Oktober über Würzburgs Partnerstadt Umeå

Ihre Gründung hat die Stadt König Gustav II. Adolf zu verdanken. Das war 1622. Umeå ist also sehr jung. Würzburg war zum Zeitpunkt ihrer Geburt bereits über 900 Jahre alt! Doch Umeå ist keineswegs nur stadthistorisch jung, wird Dr. Peter Sedlacek am 7. Oktober im Rahmen der Vortragsreihe „Würzburgs Partnerstädte und Europa“ im Rathaus aufgezeigt. Sedlacek leitet die Dekanatskanzlei der Philosophischen Fakultät der Universität Umeå und ist Träger der Medaille „Bene Merenti“ der Würzburger Uni.

Sport hat einen hohen Stellenwert in Würzburgs dynamischer Partnerstadt, dessen Einwohner im Durchschnitt 36 Jahre jung sind. Zu den bekanntesten Sportclubs gehört die Frauenfußballmannschaft Umeå IK. Mehrmals gewann sie die schwedische Meisterschaft sowie

den UEFA Cup. Aber natürlich wird auch Kultur groß geschrieben. Wie der mit dem schwedischen Musikpreis Grammis ausgezeichnete Orchesterdirigent Kristian Järvi lobt, gibt es in Umeå durch die junge Oper, das Symphonie-Orchester und viele Festivals eine einzigartige Möglichkeit für musikalisches Schaffen. So trägt die Norrlandso-peran jedes Jahr das Made Festival aus.

Ein Besuch in Würzburgs Partnerstadt bietet eine Menge unauslöschlicher Erlebnisse. Wer einen Blick in die großzügig gestaltete „Staatsbibliothek“ wirft, sollte nicht versäumen, nebenan ins gemütliche „Bibliothekscafé“ zu gehen, dort einen „Kaffee och Fralla“, also einen Kaffee mit Brötchen, oder einen Bagel zu genießen. Auch Tanzfreunde kommen in Umeå

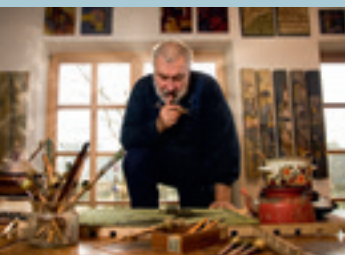


Ein Zeitungsleser in der Bibliothek von Umeå.

voll auf ihre Kosten. Getanzt wird in Vereinen, Tanzschulen, Diskos und Nachtclubs. Durch Stars wie die Sängerin und Songwriterin Lisa Miskovsky, die heuer in Umeå ihr sechstes Album herausbrachte, ist die Provinzhauptstadt von Västerbotten auch Nordschwedens Zentrum für Popkultur.

Gutes Essen wird ebenfalls nicht verschmäht in der Kommune, die 2014 den Titel der europäischen Kulturhauptstadt tragen wird. Davon zeugte im vergangenen Jahr das kulinarische Fest „Älska M“ („Liebe das Essen“), das erstmals im Park Vänortsparken veranstaltet wurde. Leckeres aus lokalen Lebensmitteln wie Beeren, Pilzen, Rentier, Forelle, Saibling, Auerhahn und Hirsch kann darüber hinaus in vielen hervorragenden Restaurants geordert werden. *Pat Christ*

FOTOS PAT CHRIST, DEPOSITPHOTOS.COM © HANS JÜRGEN DIEZ



Walter Bausenwein bei der Arbeit in seinem Atelier.

## BATIK AUF SEIDENSAMT

Eigentlich hatte Walter Bausenwein die Bewerbung um ein Stipendium bei der Emma-Ricklundt-Stiftung in Schweden schon fast vergessen, hatte er sich wie viele Künstler aus der ganzen Welt schon vor längerer Zeit um den fünfwöchigen Aufenthalt in der lappischen Einsamkeit beworben. In Saxnäs, rund 400 Kilometer von Würzburgs Partnerstadt Umeå entfernt, steht ein Haus im italienischen Stil, in dem Künstler aus aller Welt unterkommen, um in Ruhe zu arbeiten. Vom 21. September bis Ende Oktober wird der Textilkünstler nun dort wohnen, in dem großen Atelier sich ungestört seiner Arbeit widmen und zum Ende des Aufenthaltes eine Arbeit als Erinnerung zurück lassen. Einblick in die Arbeitsweise von Walter Bausenwein bekommt man derzeit noch bis 27. Oktober bei seiner Ausstellung „Samt und Seide“, die sich im Museum Kartause Asteinthim wundervoll in die dortigen Exponate einfügt. Schwerpunkt seiner Arbeit ist derzeit die Arbeit mit Seidenkokons geschlüpfter Seidenspinner-Schmetterlinge und Batiken auf Seidensamt.

sek, Foto Bausenwein



Im Bibliothekscafé gibt es leckere Kleinigkeiten für Zwischendurch.

# „Europa“ als Thema

„Kannste reden, kannst mitreden“ mit Kristin Meyer am 23. September im Bockshorn Würzburg

„Kannste reden, kannst mitreden“, der Schülerredewettbewerb, geht in die nächste Runde am 23. September um 19 Uhr im Theater Bockshorn mit keiner Geringeren als der Schauspielerin Kristin Meyer aus „Gute Zeiten Schlechte Zeiten“. Unsere Gesellschaft wird immer älter. Deshalb muss besonders die junge Generation lernen, ihre Anliegen deutlich zu formulieren. Nur so können ihre Interessen und Bedürfnisse Beachtung und Anerkennung finden, dass sie ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Damit junge Leute auch angemessen und gewaltfrei dazu in der Lage sind, soll das Projekt „Kannste reden, kannst mitreden“ Schüler und Schülerinnen befähigen, sich mit den Meinungen anderer sachbezogen auseinanderzusetzen. Die Intention des Projektes ist es darüberhinaus, Jugendliche zu unterstützen, am gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und schulischen Leben in einer Demokratie chancengerecht teilhaben zu können und sich auch in persönlichen Belangen Gehör und Anerkennung zu verschaffen.

Die sozial stark engagierte (Kinderprojekt St. Moses Childrens Care Centre in Unganda) Schauspielerin Kristin Meyer (Soko, Tatort,

Küstenwache, Polizeiruf 110) wird die Rederevue mit Würzburger Schüler aller drei Schularten und den Workshop am 22. September leiten zusammen mit dem Würzburger Kollegen Rainer Appel. Themenschwerpunkt der Redebeiträge soll aufgrund des Jubiläums „40 Jahre Europapreisträgerstadt Würzburg“ Europa in allen seinen Facetten sein. Veranstalter ist die Rhetorik AG Würzburg. Schirmherr der Veranstaltung ist Oberbürgermeister Georg Rosenthal. Die Rederevue findet im Rahmen des 2. Würzburger Schülerwettredens statt. Dieses moderiert und inszeniert Kabarettist Mathias Tretter am 27. November ebenfalls im Theater Bockshorn.

Susanna Khoury

FOTOS BERND BRUNDELT, KHOURY,  
DEPOSITPHOTOS.COM © HANS JÜRGEN DIEZ

**Interessierte Jugendliche können sich beim Magazin Leporello unter [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de) anmelden.**

Mitglieder der Rhetorik AG sind: die Stadt Würzburg, das Mainfranken Theater, Universität Würzburg, Würzburger Lehrer der drei Schularten, die Main-Post, die Gesellschaft für Deutsche Sprache, die Fachhochschule Würzburg, der Stadtjugendring, Vogel Business Media und das Kulturmagazin Leporello.



Schauspielerin Kristin Meyer, unter anderem bekannt aus „Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“, „Tatort“ oder „Polizeiruf 110“, moderiert und inszeniert die Rederevue der Würzburger Rhetorik AG am 23. September im Bockshorn.



Johannes Schiller (3.v.r.) von der David-Schuster-Realschule gewann den Pokal des letzten Schülerwettredens, hier mit Oberbürgermeister Georg Rosenthal (1.v.l.) und Moderator Urban Priol (3.v.l.) sowie seinen Mitstreitern auf den Plätzen 2 und 3.



Wir nehmen uns Zeit  
für Ihre Gesundheit.

## Theater-Apotheke

Dr. Helmut Strohmeier · Tel. 5 28 88 · Fax 1 69 44  
Theaterstr./Ecke Ludwigstr. 1 · 97070 Würzburg  
E-Mail: [info@theater-apo.de](mailto:info@theater-apo.de) · [www.theater-apo.de](http://www.theater-apo.de)

Sieben Museen der Region haben je ein Kunstwerk an das Mainfränkische Museum entliehen, welches dafür je ein Exponat an die sieben Museen entlieh.



# Kunst geht fremd

*Acht Museen erzählen an acht Orten acht Geschichten*

Was 2011 mit vier Museen in der Region begann, hat sich in der dritten Auflage verdoppelt. Unter dem Motto „Kunst geht fremd“ haben acht Museen untereinander Kunstschatze getauscht und präsentieren die Leihgaben noch bis 13. Oktober jeweils eingebettet in ihre eigene Sammlung. Noch knapp vier Wochen Zeit haben nun Kulturinteressierte, sich den an der Aktion beteiligten Häusern und ihren unterschiedlichsten Sammlungen bei einer kleinen Rundreise durch die Region zu nähern, verdient doch jede Kollektion eine nähere Beschäftigung. Dabei werden viele Besucher überrascht sein, welche Kostbarkeiten dort beherbergt werden.

Zur Einstimmung bietet sich ein Besuch des Mainfränkischen Museums auf der Festung Marienberg in Würzburg an, das in seiner Schönbornhalle anlässlich seines 100jährigen Bestehens je ein Exponat der sieben anderen beteiligten Museen in einer kleinen Präsentation zeigt. Im Gegenzug ist bei den „Jubelgästen“ auch ein Werk des Mainfränkischen Museums in die dortige Sammlung eingebunden. Am diesjährigen Kunstaustausch beteiligt sind das Knauf-Muse-

um Iphofen, die Museen Schloss Aschach, die Museen der Stadt Miltenberg, für die Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt das Museum Altes Gymnasium, das Jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim, das Kloster Wechterswinkel für die Kulturagentur Rhön Grabfeld, das Museum im Kulturspeicher sowie das Mainfränkische Museum.

Aus den Museen Schloss Aschach ist eine chinesische Vase in Form eines Doppelfisches zu Gast im Mainfränkischen Museum, das im Gegenzug eine Teebüchse, die um 1780 in der Würzburger Porzellanmanufaktur gefertigt wurde, entlieh. Das Knauf-Museum Iphofen hat die Replik des Wappens des Fürstbischofs Johann III. von Grumbach auf den Festungsberg gebracht und dafür Johann Peter Wagners Alabaster-Relief „Urteil des Paris“ in seine Sammlung integriert.

Drei Zunftplaketten der Fischer und Häcker, um 1800 in Zinn gegossen, haben die Museen der Stadt Miltenberg entliehen und zeigen dafür das Aquarell „Interieur mit Bildnis des Michael Joseph Wirth“ von Philipp Wirth (um 1835).

Mit dem Aschacher Bierkrug mit Zinndeckel aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts bringen die Museen der Stadt Schweinfurt den Krug kurzfristig in der Stadt zurück, deren Wappen er trägt, während sie drei Trachten-Aquarelle von Margarethe Geiger (um 1803) im Alten Gymnasium in Schweinfurt zeigen.

Eine Hebräische Buchstabiartafel (um 1750) steuert das Jüdische Kulturmuseum in Veitshöchheim bei und präsentiert im Gegenzug das Fragment eines Puttenkopfes von Johann Peter Wagner (1771-1780). Schließlich kommt aus den Sammlungen des Landkreises Rhön-Grabfeld Richard Mühlemeiers undatierte Bronze „Haus an der Brücke“, dafür fügt sich Johann Benedikt Witz' „Ölberg-Darstellung im Sockel für ein Kreuzifix“ in die die Exponate in Kloster Wechterswinkel ein.

Bei dem letzten Tauschpaar handelt es sich um Emy Roeders „Zwei kleine Mädchen“ (1933) aus dem Museum im Kulturspeicher, das Ferdinand von Rayskis „Kinderbildnis von Charlotte von Bechtolsheim“ (1839) zeigt. *sek*

FOTOS KLAUS ZEHTNER, KNAUF-MUSEUM IPHOFEN, MUSEEN DER STADT MILTENBERG, MUSEEN U. GAL. DER STADT SCHWEINFURT, MAINFRÄNKISCHES MUSEUM, KARL-HEINZ KOCH, RUDOLF WEINERT, ANDREAS BESTLE





Nele Ströbel hat sich von alten Schiffswracks inspirieren lassen.

# Gestrandeten Walen gleich

Kunstverein Würzburg zeigt auf dem Kunstschiff  
Arte Noah die Ausstellung „Chittagong Blues“

Gradezu ideal erscheint die „Arte Noah“ als Ausstellungsort für die Fotos, Bilder und Objekte „Chittagong Blues“ von Nele Ströbel. Das schöne alte Schiff und die künstlerische Annäherung an den „shipbreaking yard“ Chittagong scheinen sich gegenseitig zu bedingen.

Der Stoff drängte sich für Nele Ströbel beinahe auf, als sie sich 2011 für eine längere Zeit in der drei Millionen Metropole in Bangladesch aufhielt. Obwohl abgeschirmt, war es der Malerin und Bildhauerin möglich, auf das Gelände zu gelangen und Eindrücke zu gewinnen.

Hilflos wie gestrandete Wale wirken die mit Seilwinden zur Verschrottung an Land gezogenen Ozeanriesen. Die Rümpfe, die aufgeschnittenen und zerteilten Schiffsleiber, bilden eine phanta-

stische ins surreale gesteigerte Kulisse.

Die ausschließlich von Menschenhand verrichtete Arbeit wirkt wie die biblische Offenbarung: „Im Schweiß deines Angesichtes sollst du dein Brot verdienen.“ Das Zusammenspiel der Männer, die eingesetzte Kraft und die würdigen Gesichter verleihen diesen Bildern eine eigene Ästhetik.

Daneben gibt es aquarellierte Zeichnungen von Rümpfen, Schotten zerlegten Aufbauten auf weiten Strandlandschaften, die eine fremde „phantastische“, exotische Welt zeigen. Feine Zeichnungen gekrümmter, gebogener Stahlteile aus dem Skelett verschrotteter Schiffe bilden ein eigenes Deutungssystem.

Mit ihren Tonobjekten, in Ton nachgebildete Artefakte – gefundener Abwrackteile – die von einem Hohlraum umgeben sind, hat Nele Ströbel einen neuen künstlerischen Kontext hergestellt.

Mit der verdichteten künstlerischen Auseinandersetzung lädt Nele Ströbel zur Bewusstwerdung und inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen wie Leben und Arbeiten, Umweltschutz, Ressourcenknappheit etc. ein. Eine auffallend intelligente, aber auch unangestregte Ausstellung von ästhetischer Schönheit. *Reiner Jünger*

FOTOS JÜNGER

■ Donnerstag bis Sonntag 15 bis 18 Uhr

Mit ihren Tonobjekten hat Nele Ströbel einen neuen künstlerischen Kontext hergestellt.



## Eiskalte Emotionen

Werke aus der Sammlung Frank Brabant

28.9.2013–26.1.2014



KUNSTHALLE  
JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26 | D-63739 Aschaffenburg | Tel. +49(0)6021 21 86 98  
kunsthalle-jesuitenkirche@aschaffenburg.de | www.museen-aschaffenburg.de  
Öffnungszeiten: Di. 14:00 – 20:00 Uhr | Mi. – So. 10:00 – 17:00 Uhr



## hans krakau Malerei / Plastiken

auf der Sparkassen-Galerie  
im BeratungsCenter der  
Sparkasse Mainfranken  
Würzburg, Hofstraße 7,  
Eingang gegenüber  
Paradeplatz

27. September 2013 – 10. Januar 2014

Öffnungszeiten: Mo.Di.Mi.Fr. 8.30 – 16.30 Uhr Do. 8.30 – 17.30 Uhr

Gut für Mainfranken

Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Die „SpessArter“ von links nach rechts: Jan Peter Kranig, Udo Breitenbach, Cornelia Krug-Stührenberg, Konrad Franz, Hartwig Kolb und Roland Schaller. Die in Irland lebende Bettina Seitz fehlt auf dem Foto.



# Eine Erfolgsgeschichte

Lohrer Künstlergruppe SpessArt feiert 25jähriges Bestehen mit drei Ausstellungen in Lohr

Man feiere nur, was glücklich vollendet ist, schreibt Goethe in seinen Lehrjahren - so gesehen hat die Gruppe SpessArt, die mit einer eigenen Ausstellung - vom 4. bis 20. Oktober (Eröffnung am 3. Oktober) im Alten Rathaus von Lohr - ihr 25jähriges Bestehen feiert, einen guten Grund zum Feiern.

Eine Gruppe, die sich 25 Jahre die Treue hält, ist per se schon eine Erfolgsgeschichte. Hervorzuheben ist aber das gesellschaftliche Engagement, mit der diese Vereinigung von Künstlern erfolgreich darstellt, dass große Kunst nicht nur in den Metropolen entsteht, sondern auch im „Kunstraum Main-Spessart“. Zu der Gruppe gehören: Udo Breitenbach - Objektkunst, Konrad Franz

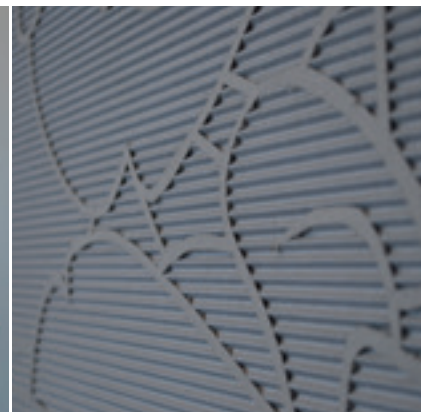
- Plastik, Hartwig Kolb - Malerei, Jan Peter Kranig - Malerei, Cornelia Krug-Stührenberg - Malerei, Roland Schaller - Graphik, Bettina Seitz - Plastik. Alle Mitglieder haben sich bereits durch ihre vielen Einzelausstellungen im In- und Ausland einen guten Namen erworben. Dabei kam der Impuls zu dieser Gemeinschaft aus der Wirtschaft, erklärt Roland Schaller. Anlässlich der Gründung der Fa. Indramat, einer Tochtergesellschaft des Unternehmens Rexroth, im Jahre 1986, lud der damalige Geschäftsführer Klaus Fritsch namhafte Künstler aus der Region zu einer gemeinsamen Ausstellung ein, um eine Verbindung zwischen der in Lohr ansässigen Industrie und anderen gesellschaftlichen

Bereichen herzustellen. Dieser Konsens war so tragend, dass sich die Teilnehmer 1988 erstmals unter dem „Kunstwort“ SpessArt zusammenschlossen, um zukünftig unter diesem Logo gemeinsame Ausstellungen durchzuführen. Nach 25 Jahren lässt sich mit Fug und Recht sagen, dass daraus eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Grundsätzlich überzeugen die Ausstellungen durch ihre schöpferische Vielfalt und den hohen Qualitätsmaßstab, den die Gruppe an sich anlegt.

Anlässlich der Ausstellung zum 25. Jubiläum werden Kunstwerke dezentral sowohl im Alten Rathaus als auch im Fischerhaus, in der Großen Kirchgasse, ausgestellt werden.

Reiner Jünger

FOTO AMBROSIOUS



## WEICHE FORMEN IN HARTEM MATERIAL

Welches Potential in den Werkstoffen Holz und Pappe steckt, zeigt eindrucksvoll noch bis 20. September in der Galerie der Sparkasse Mainfranken in der Hofstraße (Beratungszentrum 1. Stock) die Ausstellung der Bildhauerin Kathrin Hubl aus der Nähe von Bad Kissingen. Täuschend echt hängen in Holz nachgebildete Handtücher von der Wand, sind Kissen mit Sisalschnur umrührt auf Podesten drapiert. Mit den gezeigten Arbeiten variiert die Holzbildhauerin und Restauratorin ihr Motto, weiche Formen in hartem Material zu fassen. Meisterhaft gelingt es ihr, den natürlichen Schwung einer Decke oder den Faltenwurf eines Handtuchs umzusetzen. Ergänzt werden die Arbeiten durch großformatige, dekorative Papparbeiten, auf die sie florale und ornamentale Muster aufgezeichnet hat. Durch das Herauslösen von Binnenflächen bleiben skizzenhafte Stege stehen, die dem Auge ob des welligen Untergrundes konzentrierte Blickarbeit abnötigen. sek/Fotos Jendrysek





Der Andrang zum diesjährigen Illustrations-Wettbewerb um den begehrten „Meefisch“ war besonders groß. Unterschiedlichste Arbeiten begeisterten.

# 151 Buchideen

Ausstellung zum „Meefisch-Wettbewerb“

Die Jury hat entschieden: Aus den 151 Einsendungen, die die Stadt Marktheidenfeld bis Anfang April erreichten, wurde der diesjährige Preisträger des mittlerweile fünften Bilderbuchillustrationswettbewerbes „Der Meefisch“ ermittelt.

Am 7. Dezember wird er im Franckhaus in Marktheidenfeld bekannt gegeben. Darüber hinaus wählte die sechsköpfige Jury 17 Beiträge aus, die die Finalistenausstellung vom 26. Oktober bis 29. Dezember im Franckhaus bestreiten. Bis zur Preisvergabe wird zudem der Publikumspreis ermittelt. Der besondere Clou dieses Wettbewerbes, der in Kooperation mit

dem in Würzburg ansässigen Arena-Verlag stattfindet: Am Preisverleihungstag gibt es die Geschichte des Gewinners bereits als fertiges Buch. Seit Herbst 2005 wird „Der Meefisch“ von der Stadt Marktheidenfeld alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Kunstpreis der Stadt ausgeschrieben. Teilnehmen können Illustratoren aus ganz Deutschland und den deutschsprachigen Nachbarländern. *sek*

FOTO STADT MARKTHEIDENFELD

Die Ausstellung im Franckhaus in der Untertorstraße 6 in Marktheidenfeld kann vom 26. Oktober bis zum 29. Dezember Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag/Feiertag von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

# Naturnah

Horst Ziegler in der Galerie im Saal in Eschenau

Wenn Begriffe wie Abstraktion, feine Linienführung, Brechungen der Realität, Muster und ähnliches in einer Beschreibung von Kunstwerken auftaucht, dann denkt man schnell an moderne Malerei und nicht zuerst an Fotoarbeiten. Tatsächlich ist das Ausgangsmaterial der Fotoarbeiten von Horst Ziegler, die er im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kunststück“ in den Hassbergen vom 28. September bis 20. Oktober in der Galerie im Saal in Eschenau zeigt, die Natur, genauer Pflanzen oder Pflanzenteile. Die Bearbeitung – zerschneiden, spiegeln, montieren, in Serie anordnen usw. – dieses Material kreiert neue Bildeindrücke von einer Musterung mit einem Grad der Verfremdung, die dem unbe-

fangenen Betrachter Rätsel aufgibt. Fotografische Techniken werden verwendet wie ein Zeichenstift, wie ein künstlerisches Konzept, gerade so wie ein Handwerkszeug in einem Kunstatelier. In den Werken wird deutlich, dass Fotografie keineswegs ein Medium des Abbildens bleiben muss, sondern ein vollwertiges künstlerisches Feld mit allen zeitgemäßen Facetten darstellender Künste ist. Öffnungszeiten: sonn- und feiertags 11 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 09527.810501. Führungen immer sonntags um 11 Uhr. Nähere Infos: [www.galerie-im-saal.de](http://www.galerie-im-saal.de). *red*

Das umfangreiche Kunststück-Programm mit Ausstellungen, Vorträgen und Workshops ist im Internet unter [www.hassberge.de](http://www.hassberge.de) downloadbar.



Museum Georg Schäfer  
Schweinfurt

Künstler  
sehen  
Bayern  
*Bayern*  
lässt  
staunen

bis 20. Oktober 2013  
Gemälde bis 23. März 2014

[www.museumgeorgschaefer.de](http://www.museumgeorgschaefer.de)

## Auf den Spuren unserer Vorfahren — DAS FUNDREICH THALMÄSSING

FUNDREICH  
THALMÄSSING



NEU!

Fundreich Thalmässing | Marktplatz 1 | 91177 Thalmässing | 09171 81-329  
[tourismus@landratsamt-roth.de](mailto:tourismus@landratsamt-roth.de) | [www.fundreich-thalmaessing.de](http://www.fundreich-thalmaessing.de)

# Christopher Lehmpfuhl

11. September – 6. Dezember 2013



Sparkasse  
Schweinfurt

Sparkassengalerie  
am Roßmarkt  
Roßmarkt 5-9  
97421 Schweinfurt  
Telefon 09721 721-0  
Fax 09721 721-3229

Mo-Do 8.30-18 Uhr  
Fr 8.30-16.30 Uhr



# Mitmachmuseum

Das neue „Fundreich Thalmässing“ öffnet im Oktober seine Pforten

**N**och wird am und im Museum in Thalmässing fleißig gearbeitet. Doch schon im Oktober öffnet das ehemalige Vor- und Frühgeschichtliche Museum seine Pforten als modernes Mitmach-Museum „Fundreich Thalmässing“.

Das Thema des Museums – die vor- und frühgeschichtliche Besiedelung der Region – bleibt erhalten, wird aber mit modernen, zum großen Teil interaktiven Elementen völlig neu präsentiert: Ob eine Zeitleiste zum Anfassen, eine interaktive Landkarte oder eine eigene „Kinderebene“ mit begehbarem Grabhügel und kreativen Mitmachmöglichkeiten – das neue Archäologiemuseum „Fundreich Thalmässing“ vermittelt Geschichte auf lebendige, anschauliche Art und Weise. Auch die neue Ausstellung werden neben Waffen und Alltagsgegenständen wieder zwei besondere Unikate schmücken: Zum einen ein vollständig erhaltenes, rund 4.000 Jahre altes Hockergrab eines Mannes der Schnurkeramikultur. Zum ande-



Der Stieranhänger ist eines der kostbarsten Ausstellungsstücke des Archäologiemuseums in Thalmässing. Den Kelten galt er als Fruchtbarkeitssymbol.

ren der Stieranhänger – ein keltisches Fruchtbarkeitssymbol, zum neuen Fundreich Thalmässing gehören auch der ans Museum angeschlossene Archäologische Wanderweg und das „Lebendige Geschichtsdorf Landersdorf“. Der Archäologische Wanderweg wird ebenfalls neu gestaltet: Er teilt sich

nun in den „Vorgeschichtsweg“, den „Keltenweg“ und den „Mittelalterweg“ und führt nicht nur zu bedeutenden Stätten alter Besiedelung, sondern lädt mit teils interaktiven Informationstafeln ebenfalls zum Mitmachen ein. *lar*

FOTO FRANK

www.fundreich-thalmaessing.de

## KUNST & CO.

Als Würzburger durch und durch sammelt Willi Dürrnagel, was in Zusammenhang mit der Domstadt steht: Kunst, Bücher, Urkunden, Medaillen, Vignetten, Ansichtskarten, Festschriften und Vieles mehr. Einen Blick auf seinen Sammlungsaspekt Würzburger Künstler gibt der Stadtrat im Rahmen einer Ausstellung im Würzburger Spitäl. Vom 28. September bis 20. Oktober zeigt er Arbeiten unter anderem von Lothar Forster, Josef Versl, Wolfgang Lenz und Luigi Malipiero. Ergänzt werden die Werke durch Bücher von Max Dauthendey, Leonhard Frank, Agnes Sapper und Leo Weismantel, ferner durch Urkunden, Exlibris und Fotos mit Würzburgbezug. Während der Ausstellung lädt Willi Dürrnagel ein zu Führungen und Vorträgen zur Ausstellung und zu Geschichte, Personen und Sehenswürdigkeiten der Stadt. *sek*

■ Dienstag bis Donnerstag 11 bis 18 Uhr, Freitag 11 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 11 bis 18 Uhr

# In die Zukunft wirken

Zukunftswerkstatt Kirchheim veranstaltet 2. Bildhauer-Symposion

Nur wenige mögen sich an das erste Bildhauersymposion in Kirchheim im Landkreis Würzburg im Jahr 1961 erinnern. Damals ka-

men Bildhauer aus unterschiedlichen Ländern in den Ort, um dort zu arbeiten. Die Zukunftswerkstatt Kirchheim, ein offener Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Gemeinde Kirchheim „zukunfts-fähig“ zu machen, möchte an diese fruchtbare Zeit – die Arbeiten können noch heute im denkmalgeschützten Steinbruch in Gaubüttelbrunn besichtigt werden – mit einer Neuauflage an den damaligen Erfolg erinnern.

Zugleich soll der Standort Kirchheim als das Zentrum von Muschelkalkabbau- und -verarbeitung in der Region herausgestellt werden. Nach einer öffentlichen Ausschreibung hat sich die Zukunftswerkstatt auf vier Namen geeinigt: Dierk Berthel, Kurt Grimm, Christoph Jakob (Unterfranken) und Sebastian Paul (Berlin) wer-

den sich vom 23. September bis 5. Oktober auf öffentlich zugänglichem Gelände in Kirchheim bei der Arbeit über die Schulter blicken lassen und mit Interessierten ins Gespräch kommen. So kann der Entstehungsprozess der Skulpturen, die aus einem zur Verfügung gestellten Steinblock entstehen sollen, verfolgt werden. „Es ist geplant, wenigstens einige der Kunstobjekte, die im Rahmen des 2. Bildhauer-Symposiums in Kirchheim entstehen, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde oder von weiteren Sponsoren zu erwerben und in Kirchheim bzw. Gaubüttelbrunn an dem geplanten Naturstein-Erlebnispfad – oder an anderen geeigneten Plätzen aufzustellen“, erklärt Dr. Peter Mainka, Sprecher der Zukunftswerkstatt. *sek*

www.bildhauer-symposion.de



**Franck-Haus**  
97828 Marktheidenfeld  
Untertorstraße 6

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-18 Uhr, So + Feiertag 10-18 Uhr

## Ausstellungen

### Radierungen und Zeichnungen

Werner Kimmerle, Isny, 07.09. – 13.10.2013

### Modellbahnausstellung „Faszination Modelleisenbahn“

Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V., 14.09. – 13.10.2013

### Bilderbuchillustrationspreis „Der Meefisch“ – Finalistenausstellung

Wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Arena-Verlag Würzburg, 26.10. – 29.12.2013

und weitere Ausstellungen: [www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)

Kultur im Franck-Haus

# Kunstgenuss

Museumsfahrt nach Frankfurt vereint Highlights

Eine geballte Ladung Kunst von den Terracotta-Figuren der Nok-Kultur in Nigeria über Albrecht Dürer und Raffael bis hin zu Géricault und der modernen Architekturgeschichte umfasst das Angebot einer Kunstreise, organisiert von „reisekunst“ aus dem oberfränkischen Glashütten, vom 30. November bis 1. Dezember 2013 nach Frankfurt. Die pulsierende Stadt am Main ist nicht nur bekannt als Finanzplatz, sondern auch für sein Museumsufer. Entlang des Maines reihen sich beidseitig Museen mit hochkarätigem Ausstellungsprogramm wie Perlen aneinander. Am ersten Reisetag eröffnet das Städel einen umfassenden Blick auf Albrecht Dürer (1471–1528), den wohl bedeutendsten

deutschen Künstler der Renaissance. Die Ausstellung umfasst insgesamt über 250 Werke, darunter alleine etwa 190 Arbeiten von Albrecht Dürer. Im selben Haus präsentiert eine Kabinett-ausstellung mit „Julius II.“ eines der berühmtesten Werke Raffaels. Mehrere Fassungen sind hierzu erhalten und zusammengeführt, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen. Der Tag wird durch eine Stadtrundfahrt zum Thema „Moderne Architektur in Frankfurt“ abgerundet. Sie sind über 2000 Jahre alt und verkörpern die



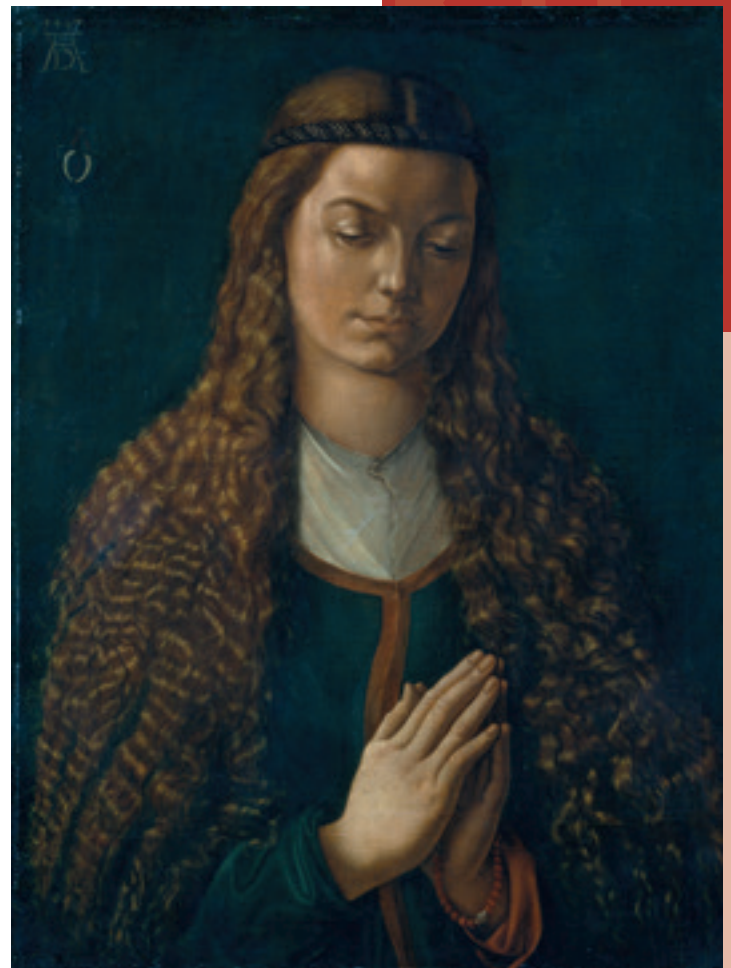
älteste großformatige Figuralkunst im subsaharischen Afrika: Einige der aus Ton gebrannten Terrakotta-Figurfunde sind im Rahmen der Ausstellung „Nok - Frühe Kunst aus Westafrika“ am nächsten Tag im Liebieghaus zu sehen. Die Nok-Kultur gehört zu einer der bekanntesten bisher archäologisch untersuchten Kulturen Afrikas. Die erste Einzelausstellung mit Werken von Théodore Géricault (1791 - 1824) in Deutschland unter dem Titel „Géricault - Bilder auf Leben und Tod“ wird an diesem Tag in der Schirn Kunsthalle besucht. Sie rückt zwei der zentralen Themenkomplexe des bedeutenden französischen Malers der romantischen Schule in den Mittelpunkt: das physische Leiden des modernen Menschen sowie die psychische Qual, wie sie seine Porträts von Geisteskranken zeigen.

Die zweitägige Reise umfasst die Busfahrt im modernen Reisebus, eine Übernachtung im 4-Sterne Lindner Main Plaza mit Frühstücksbüffet, alle Eintritte, Führungen sowie die Stadtrundfahrt. Der Preis beträgt 247 Euro pro Person. Maximal können 20 Gäste teilnehmen. Weitere Informationen sowie Buchung bei: reisekunst, Angela Lodes M.A., Veilchenweg 2a in 95496 Glashütten, Tel.: 09279.971212, [www.reisekunst.net](http://www.reisekunst.net) sek

FOTOS: GOETHEUNIVERSITÄT FRANKFURT/MAIN, STÄDELMUSEUM

## IM EINDRUCK DER KÜNSTE

Ganz im Eindruck der Künste wird die Gemeinde Güntersleben vom 27. bis 29. September stehen. Im Rahmen der Veranstaltung „Kunstdings“ zeigen Evelyn Bräunlich (Malerei), Gabi Weinkauff (Objekte & Videoinstallationen) und Martin Menner (Schauspielerei & Lesungen) ihre Werke im Rathaus Güntersleben. Der diesjährige Gastkünstler ist Lutz Poppe, Fotograf aus Bonn, der großformatige Aufnahmen seiner Reisen im Gepäck hat. Die Vernissage am Freitag, 27. September um 18 Uhr, wird mit Live-Musik und einer Podiumsdiskussion zum Thema „Und das soll Kunst sein!“ umrahmt. Am Samstag, 28. September, spielt Martin Menner seine Ein-Personen-Version des Bühnenklassikers „Faust I“. Nach dem die Versteigerung des „KUNSTDINGS-Kulturbeutel“ im letzten Jahr so großen Beifall beim Publikum fand, wird am Sonntag, 29. September, wieder ein solcher versteigert: ein Beutel mit einem Kunstwerk von jedem Künstler – das höchste Gebot erhält den Zuschlag! Das ausführliche Programm mit Öffnungszeiten findet sich im Internet unter [www.kunstdings.de](http://www.kunstdings.de).



Das Werk Dürers im Städel steht ebenso auf dem Besichtigungsprogramm wie der Besuch der Nok-Terrakotta-Figuren (unten) im Liebieghaus.

UDO BREITENBACH  
KONRAD FRANZ  
HARTWIG KOLB  
JAN PETER KRANIG  
CORNELIA KRUG-STÜHRENBURG  
ROLAND SCHALLER  
BETTINA SEITZ

MALEREI  
ZEICHNUNG  
PLASTIK  
OBJEKTE

25 JAHRE  
KÜNSTLERGRUPPE  
S P E S S A R T

ALTES RATHAUS LOHR  
04.10. – 20.10. 2013

TÄGLICH AUSSER MONTAG 14 – 18 UHR  
SAMSTAG 11 – 13 UHR UND 14 – 18 UHR

[www.kuenstlergruppe-spessart.de](http://www.kuenstlergruppe-spessart.de)



Kloster Wechterswinkel  
Kunst & Kultur

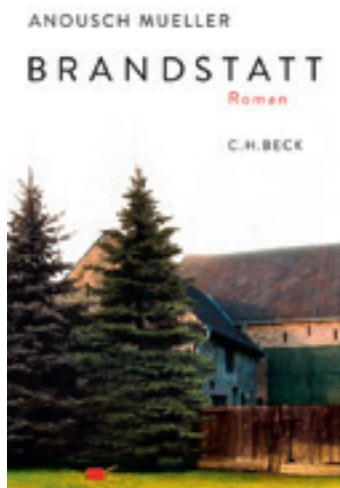


## Lothar Bühner

„Die Welt von Lothar Bühner -  
Sein bildhauerisches Lebenswerk“

27.09.2013 bis 17.11.2013

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr  
Café geöffnet · Führungen unter Tel. 09771/94674



## Facettenreiche Lese

Literarischer Herbst in der Stadtbücherei startet am 14. Oktober mit buntem Programm

Herbstzeit ist Lesezeit, und zwar im doppelten Sinne. Im Anschluss an die diesjährige Buchmesse, die vom 9. bis 13. Oktober in Frankfurt stattfindet, haben Literaturfreude im Rahmen des traditionellen „Literarischen Herbstes“ in der Stadtbücherei Würzburg im neu gestalteten Lesecafé die Gelegenheit, eine Reihe von namhaften Autoren und ihre „Schreibfrüchte“ selbst kennenzulernen. Seinen Besuch in Würzburg hat der „Weltensammler“ Ilija Trojanow für den 14. Oktober zum Auftakt der beliebten Veranstaltungsreihe angesagt. Er stellt sein in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Christian Muhrbeck herausgegebenen Titel „Wo Orpheus begraben liegt“ vor. Grundlage des Buches sind jahrelange Reisen der beiden durch Bulgarien, um die Facetten des dortigen Lebens zu erkunden, zwischen archaischer Kultur, Postsozialismus und den Spannungen der jüngsten Vergangenheit. Entstanden sind Fotografien, die jenseits aller Klischees den Alltag am Rand von Europa festhalten. Verbunden mit dieser Bilderwelt sind Erzählungen, die zwischen Reportage und Poesie schweben, und eine Region präsentieren, die bisher weitgehend verborgen blieb, auch wenn sie längst Teil unseres gegenwärtigen Europa ist.

Am 17. Oktober schließt sich ein vergnüglicher Abend mit der Bamberger Lyrikerin und Leiterin des dortigen Künstlerhauses Concordia Nora Gomringer an. Die Wortakrobatin und Performancekünstlerin der „Spoken-Word-Szene“ präsentiert gemeinsam mit dem legendären Jazz-Schlagzeuger Günter „Baby“ Sommer eine lebhaft, teilweise improvisierte Sprech- und Klangstunde der besonderen Art. Einem bereits in Würzburg bekannten Gast kann man am 22. Oktober er-

neut im Falkenhaus lauschen: Uwe Timm stellt seinen neuen Roman „Vogelweide“ vor: Ein Mann hat alles verloren, seine Freundin, seine Geliebte, seinen Beruf, seine Wohnung, er hat einen Bankrott hinter sich und ist hoch verschuldet. Nun lebt er für eine Weile ganz allein auf einer Insel in der Elbmündung, versieht den Dienst als Vogelwart. Ein geradezu eremitisches Dasein, das durch einen Anruf durcheinandergewirbelt wird. Anna kündigt ihren Besuch an – eben jene Anna, die vor sechs Jahren vor ihm nach New York geflohen ist und zuvor sein Leben komplett aus den Angeln gehoben hat. Und während Eschenbach sich auf das Wiedersehen mit ihr vorbereitet, seinen Alltagsritualen folgt, Vögel zählt und Strandgut sammelt, besuchen ihn die Geister der Vergangenheit und es entfaltet sich die Geschichte von Eschenbach, Selma, Anna und Ewald...

„Vicco ante portas“ heißt es am 5. November, wenn Stefan Lukschy seine Lorient-Biografie „Der Glückliche schlägt keine Hunde“ vorstellt. Stefan Lukschy, langjähriger Weggefährte und enger Vertrauter Lorient, erzählt voller Respekt, Witz und Liebe von dem Mann, der die Deutschen das Lachen gelehrt hat. Lorient's Sketche sind Teil des kollektiven Gedächtnisses geworden – wer kann sich heute noch eine Liebeserklärung ohne Nudel vorstellen? Stefan Lukschy lernte Vicco von Bülow 1975 kennen, als er dessen Regieassistent wurde. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich eine langjährige Freundschaft – bis zu Lorient's Tod im Jahr 2011. Beide verband nicht nur ihre Liebe zur Komik, sondern auch die Faszination für die Musik, insbesondere für die Oper.

Wussten Sie, dass Marilyn Monroe eine passionierte Leserin war

und eines ihrer Lieblingsbücher der „Ulysses“ von James Joyce? Dass der Studienabbrecher Friedrich Gottlieb Klopstock 1750 die Dichterlesung erfand, als er einer Schar junger Frauen seine Oden vortrug und dafür Küsse kassierte? Diese und eine Fülle anderer Begebenheiten lässt Stefan Bollmann in seinem Buch „Frauen und Bücher - Eine Leidenschaft mit Folgen“ am 13. November in einem unterhaltsam geschriebenen Panorama lebendig werden.

Zum Abschluss der Lesungsreihe steht der Debütroman „Brandstatt“ von Anousch Mueller. Annie Veit, die in einem thüringischen Dorf aufwächst, spioniert ihrer schönen, extravaganten Mutter nach und verliebt sich in den gleichen älteren Mann, den auch die Mutter begehrt, Jan Pajak. Ihn und den abgelegenen Hof, die „Brandstatt“, umgibt ein Geheimnis. Ist er Schuld am Verschwinden der Dorfschönheit Lydia? Doch auch Jan verschwindet. Annie studiert in Berlin, liebt komisch-verzweifelt und mit völlig ungerechtfertigter Hingabe Leo, den kühl-überheblichen Intellektuellen, bis es selbst Annie reicht. Sie findet Jan wieder und lebt nun aus, was der Mutter und ihr selbst als allzu junges Mädchen verwehrt war. Aber etwas ist wirklich ungut...

Spannend, in einer schönen, bildhaften Sprache, raffiniert komponiert und voller intelligenter Beobachtungen erzählt Anousch Mueller in ihrem Debütroman von Liebe, Abhängigkeit und Gewalt und davon, wie man der Versagung entkommt. *sek*

DEPOSITPHOTOS.COM © NIKOLAI SOROKIN

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. Einlass 45 Minuten früher. Karten können unter 0931.372444 reserviert werden.



Ilija Trojanow eröffnet den „Literarischen Herbst“ am 14. Oktober, während Uwe Timm am 22. Oktober aus seinem neuen Roman „Vogelweide“ liest.

# Würzburg liest ein Buch

Ein Großprojekt rund um Leonhard Franks „Jünger Jesu“ wirft seine Schatten voraus

Am spannendsten wird Literatur oft, wenn man gemeinsam über sie sprechen kann. Diese breite Basis möchte die Aktion „Eine Stadt liest ein Buch“ im nächsten Jahr legen. Organisiert wird das Großprojekt von einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der Leonhard Frank-Gesellschaft, dem Aktionsbündnis unabhängiger Buchhandlungen in Würzburg „Lass den Klick in Deiner Stadt“ und der Stadtbücherei. Die vor wenigen Wochen im Würzburger Königshausen & Neumann Verlag erschienene Neuauflage der „Jünger Jesu“ von Leonhard Frank wird die Lektüre sein. Frank galt wegen des 1949 erstmals erschienenen Buches, dessen Handlung im Nachkriegsdeutschland der 40er Jahre in Würzburg angesiedelt ist, über Jahrzehnte in dieser Stadt als „Nestbeschmutzer“. Stellte er doch nicht nur die

lasche Aufarbeitung von Naziverbrechen dar, sondern thematisierte auch Morde an jüdischen Mitbürgern in Würzburg. Mit annähernd 100 Veranstaltungen möchte die AG dieses Projekt im gesamten Jahr 2014 zu einem kulturellen Großereignis machen: Lesungen, Kino, Theater, Schülerwettbewerbe, Universitätsveranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, musikalische und literarische Beiträge – alle Würzburger sollen von einem Buch in den Bann gezogen werden. Die AG „Würzburg liest ein Buch“ ist jederzeit offen für neue Kooperationspartner, die eine Idee zur Umsetzung der Aktion in ihrem Umfeld beisteuern können. Interessenten wenden sich an [info@wuerzburg-liest.de](mailto:info@wuerzburg-liest.de) oder an den örtlichen, unabhängigen Buchhandel.

red

FOTOS WÜLEB, DEPOSITPHOTOS.COM © NIKOLAI SOROKIN



Ulrike Schäfer (Autorenkreis Würzburg), Elisabeth Stein-Salomon (Buchhandlung Knodt), Werner Beyer (Buchhandlung Neuer Weg), Daniel Osthoff (Leonhard Frank-Gesellschaft), Ulla Rottmann (Buchhandlung dreizehneinhalb), Michael Henke (Leonhard Frank-Gesellschaft), Monika Bruckner (Buchhandlung dreizehneinhalb) und Dr. Thomas Neuman (Königshausen & Neumann Verlag) präsentierten die Neuauflage der „Jünger Jesu“.

## LITERATUR AM MITTWOCH

Lyrik, Prosa und Dramatik, Morde, Liebe und Humor - Die neue Lesereihe, eine gemeinsame Veranstaltung des Autorenkreises Würzburg und des Theaters Chambinzky, verwöhnt Literaturfreunde Mittwoch-Abend mit Würzburg-Krimis, fantastischen Romanen und intelligenten Kurzgeschichten. An insgesamt sechs Abenden in der kalten Jahreszeit erwärmen Schriftsteller aus der Region die Seele der Zuhörer mit ihren neuesten Werken. Folgende Termine sind festgesetzt: 30. Oktober, 20. November, 4. Dezember, 18. Dezember 2013, 19. Februar und 19. März 2014. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Kellertheater „KuZu“ im Chambinzky. Karten können vorbestellt werden unter: [theater@chambinzky.com](mailto:theater@chambinzky.com). Über die jeweiligen Autoren und die Werke, die sie im Rahmen der Lesung vorstellen, informiert der Autorenkreis Würzburg auf seiner Homepage [www.autorenkreis-wuerzburg.de](http://www.autorenkreis-wuerzburg.de). Der Autorenkreis Würzburg hat sich zum Ziel gesetzt, die schriftstellerischen Aktivitäten der Region zu bündeln. Den Zusammenhalt bildet der regionale Bezug der Autoren, der einen regelmäßigen direkten Austausch sowie gemeinsame Veranstaltungen ermöglicht. Ganz bewusst sind alle Genres der Literatur willkommen. Dementsprechend vielfältig sind die literarischen Schwerpunkte der Mitglieder. sek

## Beobachtungen

Wilhelm Genazino liest im Museum Georg Schäfer

Ein meisterlicher Beobachter ist am Main zu Gast: Auf Einladung des Museums Georg Schäfer in Schweinfurt liest Wilhelm Genazino am 26. September um 19 Uhr im Museum aus seinem Buch „Tarzan am Main“. Genazino, 1943 in



Am 26. September im Museum Georg Schäfer zu Gast: der mehrfache Preisträger Wilhelm Genazino. sek

Mannheim geboren, und in Frankfurt lebend, ist ein Meister der Beobachtung des unscheinbaren Alltags. Er „Der Tarzan am Main“, macht sich auf den Weg, die Stadt, den Fluss und vor allem die Menschen, die ihm dabei begegnen, zu erkunden. Dabei gelingt es ihm, Kleinigkeiten mit kluger Genauigkeit und Witz zum Leuchten zu bringen. Der vielfache Preisträger erzählt auch von seinem eigenen Weg durch Frankfurt, von der frühen Zeit als „Pardon“-Redakteur und von seinem schriftstellerischen Prozess. Der Leser folgt dabei mit großer Freude den Spuren des Autors, der die Augen für die scheinbaren Banalitäten des Alltags zu öffnen versteht.

Genazinos Werk erscheint im Hanser-Verlag. Zuletzt veröffentlicht wurden die Romane „Das Glück in glücksfernen Zeiten“, „Wenn wir Tiere wären“, „Idyllen in der Halbnatur“ und „Tarzan am Main. Spaziergänge in der Mitte Deutschlands“. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Johanna Bönengel. sek

FOTO POHNERT

**Leporello**  
...wo sich Kultur entfalten kann



### Impressum

**Herausgeber und Verleger:**  
kunstvoll VERLAG GbR,  
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

**Verlagsadresse:**  
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66  
Email: [kvv@kunstvoll-verlag.de](mailto:kvv@kunstvoll-verlag.de),  
Internet: [www.kunstvoll-verlag.de](http://www.kunstvoll-verlag.de)  
[www.facebook.com/leporello.kultur](http://www.facebook.com/leporello.kultur)

**Chefredaktion: Jendrysek und Khoury**  
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),  
Mobil: 0176.32750182  
Susanna Khoury (v.i.S.d.P für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)

**Mitarbeiter der Redaktion:**  
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Kerstin Böhning,  
Pat Christ, Uschi Düring, Renate Freyisen,  
Marie Gunreben, Reiner Jünger, Nicole Oppelt,  
Marc Peschke, Dr. Manfred Plagens, Lothar Reichel, Esther Schießer, Jana Wolf

**Online-Redaktion:**  
Gerrit van Aaken, Lubina Hoeborn,  
Regina Rodegra

**Anzeigen:**  
Thomas Andres, Anzeigenleitung  
Tel.: 09384.903061, Fax: 0931.32916-66,  
Email: [th.andres01@gmail.com](mailto:th.andres01@gmail.com)

Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105  
Email: [hoffmann\\_udo@t-online.de](mailto:hoffmann_udo@t-online.de)

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722  
Email: [hildgund.degenhardt@t-online.de](mailto:hildgund.degenhardt@t-online.de)

**Grafik:** Christiane Hundt

**Druck:** Druckerei und Verlag E. Meyer GmbH,  
Neustadt a.d. Aisch, Telefon: 09161.8989-0

# Ironischer Querdenker

Martin Zingsheim holt am 4. Oktober zum Rundumschlag im Bockshorn aus



Dieser Satz lässt aufhorchen: „Nennen Sie es Kabarett, Comedy oder in dem Alter eine Frechheit, denn zwischen seinen Händen zerfließen Genregrenzen wie Bürgerrechte in Simbabwe“, heißt es über einen jungen Mann, der derzeit durch kritische, innovative und blitzgescheite Abendunterhaltung von sich reden macht. Da werden „schwindelerregende, intellektuelle Achterbahnfahrten“ versprochen. Und das von einem Typen, der gerade einmal 29 Lenze zählt. Die wortgewaltige Ankündigung ist nicht zu hoch gegriffen. Sein Erstling „Opus Meins - kabarett und zukunftsmusik“ schlägt ein wie eine Bombe. „Originelle Ko-

mik, mitreißende Musik und ein brillantes Gefühl für Sprache“, attestieren ihm die Kulturredakteure. Er sei eben unangestrengt locker, dazu noch selbstironisch und habe obendrein Entertainer-Qualitäten. Mehr geht eigentlich kaum. Der gebürtige Kölner Martin Zingsheim, der im Oktober 2011 gleich drei Kleinkunstpreise in drei Tagen abstaubte, ist ein künstlerischer Querdenker par excellence. Am 4. Oktober ab 20.15 Uhr, stellt er diese Fähigkeit im Würzburger Bockshorn unter Beweis. Sein Vorhaben klingt atemberaubend: „Martin Zingsheim sitzt am Klavier und spielt. Spielt mit seiner Meinung, bis gesellschaftspolitische Kritik und absurde Liebeslieder aus dem doppelten Boden wachsen.“ *nio*

**Kabarettist Martin Zingsheim mixt ein scharfes Gebräu aus politischem Chanson, Balladen und Sprachkritik.**

FOTOS: JO GOEDE, DEPOSITPHOTOS.COM © EIREANN  
**www.bockshorn.de**

**tanzSpeicher**  
WÜRZBURG theater für tanz

das einzige theater für zeitgenössischen tanz in süddeutschland

**21. Steinauer Puppenspieltage**  
 28.9.-9.10.2013  
*Die ganze Welt des Puppenspiels*

**Veranstaltungen für die ganze Familie**

- 29.09. | Eröffnungsführstück: Märchen und Musik aus dem Morgenland
- 29.09. | Steinauer Premiere Rotkäppchen
- 03.10. | Freunde
- 05.10. | Märchenspaziergang
- 06.10. | Matti Patti Bu

**Abendveranstaltungen**

- 02.10. | Der eingebildete Kranke
- 05.10. | Lange Figurentheater-Nacht  
 > Die acht Millionäre  
 > Frühstück Spree-la-Carte
- 09.10. | Dinnertheater: Variété Olymp

**Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten**

- 30.09. | Rotkäppchen
- 01.10. | Jemelja und der Zauberschiff
- 02.10. | Frieda und Frosch
- 04.10. | Der Fischer und seine Frau
- 07.10. | Adieu, Herr Muffin
- 08.10. | Frau Holle
- 09.10. | Josephine & Parcival

**Programm und Tickets:**  
 Verkehrsbüro Steinau  
 36396 Steinau an der Straße  
 Telefon (0 66 63) 96 31 0  
 Tickets für die Abendveranstaltungen auch online unter [www.steinau.de](http://www.steinau.de)

## Vom Sinn des Alltäglichen...

Der Freiburger Kabarettist Thomas Reis philosophiert am 21. September im Würzburger Bockshorn

„Und Sie erregt mich doch!“, gibt Thomas Reis Publikum seit Ende Februar diesen Jahres unumwoben zu. Andeutungsweise zweideutig ist das Programm von Deutschlands scharfzüngigem Wortakrobaten. Doch was meint der Mann damit, der sich bereits intensiv mit der Frage „Machen Frauen wirklich glücklich“ auseinandergesetzt hat? Dreht sich alles bei ihm immer nur um Frauen? Oder ist eine höhere Macht im Spiel? Beides! Thomas Reis bewegt sich auf unsicherem Terrain. Nämlich dem der Liebe. Der „Liebe zwischen Mensch und Welt, zwischen mir und dir, zwischen Mann und Bier, Frau und Tier, Geld und Gier“. Kurz vor seinem 50. Geburtstag taucht der Freiburger am 21. September, ab 20.15 Uhr, im Bockshorn in den Sinn des Alltäglichen ein. Dass das gelingt, scheint so gut wie sicher: Denn auch in Würzburg findet der Kabarettist und Autor jede Menge

Lug, Trug und vor allem haarsträubende Unstimmigkeiten: Echtes Alltagskabarett halt, aber mit philosophischen Sentenzen. *nio*

FOTO: PRIVAT  
**www.bockshorn.de**



**BR, ZDF, 3Sat oder RTL: Thomas Reis ist omnipräsent auf allen Kanälen.**



Michael Altinger



Rolf Miller

# Urknall - Kunst - Frauen

Kissinger Kabarett Herbst geht vom 5. Oktober bis 29. November in die 15. Runde

Mit nahendem Sommerende ist in Bad Kissingen noch lange nicht Trübsal blasen angesagt. Jahr für Jahr verspricht der Kissinger Kabarett Herbst heitere Stunden, so auch vom 5. Oktober bis 29. November. Rabenschwarz eröffnet Michael Altinger (Bild links oben) die Reihe mit seinem Programm „Das Ende vom Ich“. Tod und Beisetzung – hier will er nichts dem Zufall überlassen. Was bleibt einem Mann, der die Lebensmitte inzwischen leicht überschritten hat, auch anderes übrig? (5. Oktober). Herrlich selbstironisch folgt Rolf Miller am 19. Oktober, mit „Tatsachen“. Er weicht aus, verschweigt, sagt einfach nichts und geht dem Planeten damit irrsinnig auf den Zeiger. Selbstgefälliges Stammtischgerede trifft bei Miller (Bild rechts oben) auf Themen wie Urknall, Kunst, Frauen und Kinder. Gespickt mit

odenwäldischer Mundart kann man den Faden wohl kaum zielsicherer verlieren. Simone Solga kommt direkt aus Berlin - ganz im Sinne des Programmtitels „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“ nimmt die Souffleuse das Bildungsbürgertum an die Hand und verpasst ihm einen Abend des schonungslosen Miteinanders (26. Oktober). Scharf geschossen wird auch am 15. November: Henning Venske, der bis auf die Knochen trocken-kritische Dino mit dem Blick fürs Wesentliche, trifft auf Kai Magnus Sting, den pffiffigen Jungdynamiker und Sprachartisten. „Großvater“ Venske und „sein Enkel“ Sting nehmen in ihrem fulminanten Kabarett-Theater-Dialog „Gegensätze“ Kontraste ins Visier, die das Leben zwischen Studentenwohnheim und Seniorenresidenz zu bieten hat: Politik und Neurosen, Wellensittich und Kampfhund, Gehirn und

Fernsehen, Damals und Heute. Zum Abschluss des Kissinger Kabarett Herbstes setzt Stephan Bauer dem närrischen Reigen mit der Frage „Warum Heiraten? - Leasing tut's auch!“ am 29. November das Kabarett-Krönchen auf. Nach sechs trostlosen Jahren als Single ist Bauer endlich wieder unter der Haube. Trotzdem fühlt sich seine neue junge Beziehung nur an „wie drei Richtige mit Zusatzzahl“. Flatrate-Saufen, Facebook und ausschweifende Sexphantasien bei ihr treffen auf Ruhebedürfnis, Bionahrung und Missionarsstellung bei ihm. Neben der jungen Frau fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig... *red*

FOTOS MARTINA BOGDAN, SUSANNE BUHR

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Kurtheater statt, Karten unter Telefon 0971.8048-444 oder unter [kissingen-ticket@badkissingen.de](mailto:kissingen-ticket@badkissingen.de).

## EIN DORF SPIELT SEINE GESCHICHTE

„Katrin und der schwedische Obrist“ in Frankenwinheim: Die Theatergruppe Frankenwinheim führt vom 26. bis 30. September zum ersten Mal „Katrin und der schwedische Obrist“ auf. Autor des Stückes in fränkischer Mundart ist der Würzburger Fritz Röhl. In Zusammenarbeit mit dem „kleinen Stadttheater Gerolzhofen“ unter der Leitung von Silvia Kirchhof („Café Sehnsucht“) entstand ein spannender Ausflug in die Geschichte des Dorfes. Alle Darsteller sind Frankenwinheimer Bürger, als Hauptrolle konnte der Profi-Schauspieler Horst Kiss gewonnen werden.

Worum geht es: Um Frankenwinheim zur Zeit des 30-jährigen Krieges. Das junge Mädchen Katrin, ihr Verehrer Kunner und die übrigen Dorfbewohner führen trotz Kriegswirren ein beschauliches Leben, bis eines schicksalhaften Tages der schwedische Obrist Vorbusch mit seinen Truppen einfällt. Sie plündern die Vorräte und zerstören Häuser und Höfe. Dem beherzten Einsatz der jungen Katrin ist es zu verdanken, dass Vorbusch seinen Männern befiehlt, Frauen und Kinder zu verschonen. Jahre später kehrt der Obrist nach Frankenwinheim zurück, da ihm das mutige Mädchen nicht mehr aus dem Kopf gehen will. Natürlich wird er von den Dorfbewohnern nicht mit offenen Armen empfangen...

sky, Foto Merkl

Termine 26. bis 30. September, jeweils 19.30 Uhr und am 29. September zusätzlich um 15 Uhr. Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Frankenwinheim. Karten unter Telefon 09382.99603



Veitshöchheimer Straße 5  
97080 Würzburg  
Tickets: 09 31/4 60 60 66  
Telefax: 09 31/4 60 60 67  
Homepage: [www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

## Kabarett-Highlights

SEPTEMBER

- Fr. 20. **HANS GERZLICH**  
„Bodenhaltung Käfighaltung  
Buchhaltung“
- Sa. 21. **THOMAS REIS**  
„Und Sie erregt mich doch“
- Mi. 25. **BOCKSHORN-  
SOUNDLOUNGE**  
JR & Friends feat. Volkan  
Baydar (Orange-Blue)
- Fr. 27. **ANDY SAUERWEIN**  
„Sauerwein macht lustig“
- Sa. 28. **PETER VOLLMER**  
„Frauen verblühen, Männer  
verduften“

OKTOBER

- Do. 03. **HG BUTZKO**  
„Herrschaftszeiten“
- Fr. 04. **MARTIN ZINGSHEIM**  
„Opus meins“
- Sa. 05. **KLAUS STAAB**  
„Ohne Worte!“
- Fr. 11. **MATHIAS TRETTER**  
„Mathias Tretter möchte nicht  
Dein Freund sein“
- Sa. 12. **VINCE EBERT**  
„Evolution“  
brandneues Programm
- Fr. 18. **CARSTEN HÖFER**  
„Frauenversteh“
- Sa. 19. **CHRISTOPH SIEBER**  
„Alles ist nie genug!“

Vorstellungsbeginn, wenn nicht anders  
angegeben, jeweils 20:15 Uhr.  
Weitere Termine unter:  
[www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

Kartenreservierungen unter  
Tel. 09 31 / 4 60 60 66  
Fax 09 31 / 4 60 60 67  
Externer Kartenvorverkauf:  
Touristinfo im Falkenhaus, Würzburg  
Tel. 09 31 / 37 23 98

## Highlights September

### MI 18. Starttreff unterwegs

Die populäre Schlager-Musikshow kommt erstmals zur Aufzeichnung einer neuen Folge nach Bad Kissingen. Moderator Armin Stöckl präsentiert ein bisher ungesehenes Staraufgebot mit Patrick Lindner, Anita und Alexandra Hofmann, Die jungen Tenöre, Relax, Pussycat, Gaby Baginsky u.v.a.. Zusammen mit dem Jugendmusikkorps Bad Kissingen geben sie alle ein Stelldichein der guten Laune.

19.30 Uhr Max-Littmann-Saal

### FR 20. Bad Kissinger Nostalgie-Wochenende

100 Jahre Regentenbau – Salz und Salzgewinnung – Baderhebung

Heimweh, Erinnerung und Sehnsucht, aber auch Aktion, Information und Reflektion stehen im Vordergrund dieser neuen Veranstaltungsreihe. Mit dem „Bad Kissinger Nostalgie-Wochenende“ wollen Stadt Bad Kissingen und Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH gemeinsam ein neues attraktives Event für die berühmte Kurstadt schaffen. Gästen und Bürgern bietet sich gleichermaßen die Gelegenheit, „ihre Stadt“ neu zu erleben. Tauchen Sie mit ein in die Vergangenheit, retten Sie erlebte Nostalgie in Ihren Alltag.

bis 22.09.

### DO 26. Forever young

Royal Big Band der Musikschule Bad Kissingen  
Bernd Hammer, Leitung

19.30 Uhr Wandelhalle

### SA 28. Sommerausklang

Kurorchester Bad Kissingen  
Elena Iossifova, Leitung

Das nachsommerliche Konzert gestaltet das Kurorchester Bad Kissingen mit einem gemischten Programm, passend zur herbstlichen Übergangszeit.

19.30 Uhr Max-Littmann-Saal

## Highlights Oktober

### SA 05. Kissinger Kabarettberbst Michael Altinger

„Das Ende vom Ich“  
„Das Ende vom Ich“: Wie genau das aussehen soll, ist die Frage, die Michael Altinger in seinem neuen Programm beschäftigt. Tod und Beisetzung – hier soll nichts dem Zufall überlassen werden. Denn was bleibt einem Mann, der die Lebensmitte inzwischen leicht überschritten hat, auch anderes übrig?

19.30 Uhr Kurtheater

### SO 06. Die Marquise von O...

Schauspiel nach der Novelle von Heinrich von Kleist  
Theaterspiele Kempf und Theater Wahlverwandte  
Ein abgelegener Landsitz in Italien, eine zurückgezogene Witwe in den besten Jahren. Der Krieg bricht über sie herein, beinahe wird sie Opfer einer Vergewaltigung. Im letzten Moment kann ein junger, russischer Leutnant sie retten. Ein Engel scheint er ihr zu sein, doch Wochen später stellt sie fest, dass sie schwanger ist. Aber wie? Und von wem? Eine ungewöhnliche Suche nach dem Kindsvater beginnt...

- Theaterrring und freier Verkauf -

19.30 Uhr Kurtheater

Kissingen-Ticket 0971 8048-444

Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr

Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr

kissingen-ticket@badkissingen.de

Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH

Am Kurgarten 1 • 97688 Bad Kissingen

www.badkissingen.de

# „Ich bin ein Beobachter“

Im Gespräch mit Theaterleiter Rainer Binz über 30 Jahre Chambinzky in Würzburg



Auf dem Programm am 27. September stehen eine Vernissage (Kilian Angermaier, Aquarelle) und die derzeitigen Erfolgsstücke „Halpern & Johnson“ im großen Saal und „Balanceakt“ im KuZu. Ein Dauerbrenner im Chambinzky ist „Die Feuerzangenbowle“ (nach einem Roman von Heinrich Spoerl), die sich das Publikum jedes Jahr aufs Neue wünscht und mit ausverkauften Vorstellungen honoriert. Binz spielte den „Pfeiffer“ bereits über 300 Mal.



Theresita Metzler-Escherle als „Witwe Windscheidt“ und Rainer Binz als der „Oberprimaner Johannes Pfeiffer“ in der „Feuerzangenbowle“ 1988.



„Die Feuerzangenbowle“, Inszenierung von 1988, Herbert Ludwig als „Schnauz“ (links) und Rainer Binz als „Dr. Johannes Pfeiffer“ (rechts), Regie: Reinhard Mahlberg.

Am 27. September feiert das Würzburger Theater Chambinzky 30. Geburtstag. Grund und Anlass, sich mit Impresario Rainer Binz über die Bretter in der Valentin-Becker-Straße, die für ihn sein halbes Leben schon die Welt bedeuten, zu unterhalten. „Kunst ist das, was ein Schauspieler zeigt und ein Regisseur umsetzt, indem er den Autor gebührend berücksichtigt. Daraus entsteht ein Kunstwerk, und wenn das gefällt, hat man alles richtig gemacht!“ In den 328 Vorstellungen bis zum 30. Geburtstag hat er als künstlerischer Leiter des kleinen Theaters sehr oft alles richtig gemacht.

### Wie es euch gefällt...

Und das Geheimnis ist ein offenes: Er spielt 60 Prozent gehobene Komödie, 20 Prozent Boulevard und 20 Prozent Schauspiel (Letzteres meist im KuZu, der mit 70 Plätzen im Keller kleineren Off-Bühne, die er seit zwei Jahren zusätzlich zum großen Saal oben bespielt). Darüber hinaus setzt der Sohn eines Tuchhändlers auf unterschiedliche Regie-Stile von eher konservativ (mit Gwendolyn von Ambesser) bis hin zu modern (mit Martina Esser) und einer bunten Palette an Inszenierenden dazwischen. „Dadurch entsteht Farbe“, meint der Chef des Hauses. Sein Händchen für die goldrichtige Mischung hat sich über die Jahre bewährt.





Sein liebstes Stück in „30 Jahren Chambinzky“ war „Die Geschichte vom Soldaten“ (Strawinsky/Ramuz) 1990 in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule unter der Regie von seinem kürzlich verstorbenen Freund und Kollegen Wolfgang Schulz.

„Anders als vielleicht bei anderen Bühnen, richte ich meinen Spielplan nach den Wünschen der Zuschauer aus, betont Binz und hängt gleich die nächste Frage an: „Warum sollte ich dem Zuschauer was er sich wünscht vorenthalten, nur weil ich glaube große Kunst machen zu müssen?“ Wobei, wer glaubt, Boulevard wäre keine große Kunst, täuscht sich gründlich. Wirklich „komisch“ zu sein, ist beinahe das Schwerste. Warum er sich so kurz vor dem 60. Lebensjahr das nochmal „angetan“ habe, das Chambinzky um eine neue Spielstätte zu erweitern, wisse er auch nicht, sagt der erfahrene Theatermann schmunzelnd. „Um sich immer wieder zu erfrischen wahrscheinlich.“ Sich neu zu erfinden ist das A und O in diesem Metier, jeden Tag aufs Neue. „Mein Hauptjob ist Beobachter“, so Binz. Er gehe schon immer wachen Auges durchs Leben. So finde er Schauspieler im Baumarkt und im Gespräch mit dem ehemaligen

Postminister, Dr. Wolfgang Bötsch. „Elementar wichtig sei es darüber hinaus, Gesellschaft und Politik zu beobachten, auf Gegebenheiten zu reagieren und aus Erfahrungen zu lernen!“ Neugier ist eine seiner hervorstechendsten Eigenschaften und die habe auch im Alter nicht abgenommen, ebenso nicht seine Ausdauer und sein Kampfgeist. Hingegen sei er harmoniebedürftiger geworden und rege sich nicht mehr so oft und schnell auf. Wenn ihn jedoch etwas wirklich am Herzen liege, suche er immer noch die Konfrontation. Denn aus jedem Disput gehe mehr Konstruktives hervor als aus Schweigen und Verheimlichen, insistiert der Advocatus Diaboli der freien Szene. Worüber man mit ihm nicht diskutieren braucht, sind Auszeichnungen und ein Sichselbstfeiern. „Ich möchte von meinem Publikum gewürdigt werden und keine Kulturmedaillen bekommen“, sagt Binz. Und daher wird er seinen 60. und den 30. Geburtstag seiner Bühne im über-

schaubaren Kreis vor rund hundert geladenen Gästen begehen mit Weggefährten, Freunden und seiner Theaterfamilie im Würzburger Kult-Theater Chambinzky.

Susanna Khoury

FOTOS KHOURY, THEATER CHAMBINZKY ARCHIV, DEPOSITPHOTOS.COM © ELENA GARBA

www.chambinzky.com

## THEATER der Stadt SCHWEINFURT

2013/2014  
47. Spielzeit

SCHWEINFURT  
Theaterhaus

Aus der Fülle der Hader-Figuren entsteht eine Geschichte, die eines für sich beanspruchen kann: ein neues Hader-Programm zu sein. Ein echtes.

Nach dem Schweinfurt-Debüt im Oktober 2011 gibt es auf vielfachen Wunsch ein Wiedersehen.

## Josef Hader in »Hader spielt Hader«

Kabarett

Rolfsbrunnstraße 2  
97421 Schweinfurt  
Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955  
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0  
theater@schweinfurt.de Telefax: (09721) 51 4956

www.theater-schweinfurt.de

Fr, 11. Oktober  
um 19.30 Uhr

**RUNTER ZUM FLUSS**  
KOMÖDIE VON FRANK PINKUS

Vorstellungstermine unter: [www.spessartgrotte.de](http://www.spessartgrotte.de), [info@spessartgrotte.de](mailto:info@spessartgrotte.de)  
Theater SPESSARTGROTTE, Mainuferstr. 4, 97737 Gemünden-Langenprozelten

das theater in mainfranken  
SPESSARTGROTTE



### NACH JERUSALEM

Das Meininger Theater eröffnet seine Spielzeit mit Tankred am 20. September um 19.30 Uhr im Großen Haus. Tankred Dorst vorzustellen, kommt dem Versuch nahe, Eulen nach Athen tragen zu wollen. Seit Jahrzehnten zählt der 1925 in Oberlind bei Sonneberg Geborene zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dramatikern. Die Liste der Ehrungen für ihn und seine Co-Autorin Ursula Ehler ist lang. Für das Meininger Theater haben Dorst und Ehler eine überarbeitete Fassung ihres 1996 am Deutschen Schauspielhaus Hamburg uraufgeführten „Nach Jerusalem“ vorgelegt. „Das Stück handelt von der Sehnsucht nach einer anderen Welt und von dem Ungenügen an dieser“, sagte Dorst anlässlich einer Lesung dieses Textes. Jeder in diesem Stück, ist auf der Suche nach seinem himmlischen Jerusalem. „Alle Figuren stehen für das Leben, die Wünsche, Obsessionen und Ideologien. Aber auf einer Ebene, auf der wir nicht so zu Hause sind,“ so. Derzeit begegnet man allenthalben in den Feuilletons der Frage, was denn das gute Leben sei, wie sich ein glückliches Leben gestaltet. sky, Foto ED



Special Guest des Benefizabends ist der Würzburger Rapper Mistaa. Er performed seinen YouTube-Hit „Meine Stadt“.

## Gutes tun macht Laune

Prominente Künstler & künstlerisch begabte Prominente spielen für die Bahnhofsmision

Die Liste der Akteure liest sich wie das „Who-is-Who“ der heimischen Kreativ-Szene: Teufelsgeiger Florian Meierott und Kabarettistin Heike Mix sind dabei. Daneben geben sich die Gruppen Taphouse und DanceEncore, Mister Clarino alias Matthias Ernst und viele Überraschungsgäste die Ehre. Im Sinne haben sie nur eines: „Gutes tun macht Laune“. Unter dem gleichnamigen Motto treffen sie sich am 20. Oktober ab 19 Uhr, um einen Benefizabend zugunsten der Bahnhofsmision Würzburg auf die Beine zu stellen. Und das ohne Gage. Neu ist ein solches Engagement nicht. Bereits vor drei Jahren

bahnte sich der Kontakt zwischen Helmut Fries, dem ersten Vorsitzenden des Fördervereins Bahnhofsmision Würzburg e.V., und Heike Mix an. Die dabei entstandene Idee, Musiker, Tänzer und Kabarettisten für die Bahnhofsmision zu engagieren, trug bereits 2011 erste Früchte. „Der Erfolg machte uns Mut, und nachdem Moni und Matthias Repiscus ihre Bühne kostenlos zur Verfügung stellten, ging es an die Planung“, erinnert sich Fries zurück. Das Ziel auch diesmal: Die Arbeit des Vereins soll unterstützt und nachhaltiges Interesse der Öffentlichkeit an der Bahnhofsmision geweckt werden. „Sie hat als ein-

zige soziale Einrichtung in Würzburg und der Region auch nachts geöffnet, also 24 Stunden rund um die Uhr“, stellt Fries die Notwendigkeit des Würzburger Angebots heraus. Das alles kostet Geld: Etwa 150 Euro pro Nachtschicht mit allen Nebenkosten. Dass es ohne eine solche Anlaufstelle auch nicht geht, zeigen die aktuellen Zahlen: Rund 2500 Personen bitten pro Jahr um Hilfe in der Nacht. Am Tag sind es jährlich rund 34 000 Kontakte. „Das macht die Bahnhofsmision Würzburg einmalig und unverzichtbar.“

Nicole Oppelt

FOTO DANIEL PETER

www.bm-wuerzburg.de

## Nicht nur für Kinder

Vom 28. September bis 9. Oktober finden die 21. Steinauer Puppenspieltage statt

Puppen haben in der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße eine lange Tradition. Bereits in den 1950er Jahren wurde dort, im Südosten von Hessen, ein Marionettentheater im ehemaligen Marstall des Schlosses gegründet. Heute begrüßt der Ort internationales Publikum. Das Puppentheater, welches einst den Ruf hatte, bloß ein „verkleinertes Menschentheater“ zu sein, hat sein Image gründlich gewandelt. Dem „großen“ Theater, das zeigen nicht zuletzt die 21. Steinauer Puppenspieltage, steht es in nichts nach. Theatergruppen aus allen Teilen der Republik treten an insgesamt zwölf Tagen an, um mit den Zuschauern in so manches Abenteuer und in fremde Kulturen abzutauchen. Von Grimm über Michael Ende bis hin zu Paul Maar spannt sich unter der künstlerischen Leitung von Regina Wagner ein weiter Bogen, der sowohl



Kindliche Faszination und philosophischer Tiefgang: „Der kleine Prinz“ ist für alle Altersstufen.

thematisch als auch in Sachen Technik für Abwechslung sorgt. Schon der Auftakt am 28. September zeigt, dass hier Jung und Alt gleichermaßen bedacht werden. Mit „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry entführt das Theatrium Figurentheater in eine

wunderbare Welt, betrachtet aus Kinderaugen, der sich aber auch Erwachsene kaum zu entziehen vermögen. red

FOTO THEATRIUM FIGURENTHEATER, DRESDEN

Karten für die Abendveranstaltungen (außer Dinnertheater) gibt es online unter [www.steinau.de](http://www.steinau.de)

# Finanzielle Bredouille

Benefizgala im Oktober soll Freunde und Förderer für den tanzSpeicher aufturn

Das Renommee des tanzSpeichers steht völlig außer Frage. „Der Zuspruch der Zuschauer vor Ort ist da. Es stimmt aber auch die Akzeptanz innerhalb der Tanzszene in ganz Deutschland“, sagt Theaterleiter Thomas Kopp. Nur finanziell stimmt nichts mehr: „Dieses Jahr 2013 war für mich stressig, beängstigend und existenzbedrohend.“

Mit einer Benefizgala am 18. und 19. Oktober in der Würzburger Augustinerkirche will Kopp auf die schwierige Situation seiner Kultureinrichtung im Alten Hafen aufmerksam machen. Niemand möchte, dass der tanzSpeicher aus Würzburg verschwindet. Das wurde Kopp in den vergangenen Monaten immer wieder bestätigt. Doch die Sympathiebekundungen nützen nur bedingt: Das Theater braucht ganz konkret Geld. „Wir müssen unseren Etat verdoppeln“, sagt Kopp. Was eine zusätzliche sechsstellige Summe bedeutet. Würde es den tanzSpeicher nicht mehr geben, gäbe es auch das Aushängeschild der Kulturinstitution, die Tanzbiennale „Tanzlandschaft, nicht mehr. Aufsehen erregende Beiträge zum Mozart-Fest wie heuer die „cool memories“ würden wegfallen. Die kul-

turelle Afterhour gehörte ebenfalls der Vergangenheit an. Und vieles mehr. Das ist nicht gewollt. So hat denn der Freistaat inzwischen signalisiert, dass er den tanzSpeicher stärker fördern würde. Aber nur, wenn auch die Stadt mehr Geld gibt. Was sich bei den Haushaltsberatungen im Herbst zeigen wird. Für Thomas Kopp ist eines klar: Kann er bis Jahresende das nötige Geld nicht auftreiben, muss er sein Theater dicht machen. Viel Zeit verbringt Kopp aktuell damit, Menschen Spenden abzurufen, Ehrenamtliche zu akquirieren, Anträge zu schreiben und Abrechnungen vorzulegen. „Fast die Hälfte meiner Zeit geht inzwischen mit Organisation drauf“, meint Kopp. Ihm steht lediglich eine 18-Stunden-Kraft zur Seite. Niemand sonst. Das Künstlische bleibt auf diese Weise auf der Strecke. Eine unhaltbare Situation, die sich nur durch höhere Zuschüsse und mehr Unterstützer ändern lässt. Im Anschluss an die Benefizgala, bei der Tanzstars aus ganz Deutschland kostenlos auftreten werden, soll deshalb ein Freundeskreis für den tanzSpeicher geründet werden. Jeder, der mitmachen will, ist willkommen. *Pat Christ*

FOTOS PAT CHRIST, DEPOSITPHOTOS.COM © SERGEY CHERNOV



Thomas Kopp kämpft seit einem Jahr für den Fortbestand seines Tanztheaters im Kulturspeicher.

## KISSINGER KLAVIER OLYMP

Welche Tasten-Talente hat nicht schon der Kissinger Klavier Olymp ins Licht der Musik-Öffentlichkeit gerückt! Prominente Beispiele dafür sind beispielsweise Martin Stadtfeld, Igor Levit oder Kit Armstrong. Heuer werden bei dieser von bürgerschaftlichem Engagement getragenen Veranstaltung vom 10. bis 13. Oktober erneut herausragende Preisträger internationaler Wettbewerbe gegeneinander antreten, und die Zuhörer können dabei ganz nebenbei ein breites Spektrum pianistischer Highlights von Bach bis Prokofieff genießen. Die jüngste Teilnehmerin ist die 15-jährige Aurelia Shinkus aus Lettland, als Sensation schon mit elf Jahren gefeiert. Mit seinen 20 Jahren kann der Ukrainer Dmytro Choni schon auf beachtliche erste Preise verweisen. Der Südkoreaner Chi Ho Han, 21 Jahre jung, studiert in Essen und Hannover und profilierte sich bereits bei internationalen Wettbewerben. Vielfach ausgezeichnet wurde der 23-jährige Armenier Levon Avagyan, derzeit in Österreich lebend. Ein Jahr älter ist der Kroatier Alyosha Jurinic, Student in Zagreb. Mit seinen 25 Jahren bringt der Russe Georgy Tchaidze schon eine beach-

tliche Konzerterfahrung mit. Man darf gespannt sein, wer gewinnt; eines ist jedoch sicher, egal wie der Wettbewerb ausgeht: alle pianistischen Supertalente haben einen Auftritt beim Kissinger Sommer 2014 sicher. *Renate Frey Eisen*

Karten: [kissingersommer@stadt.badkissingen.de](mailto:kissingersommer@stadt.badkissingen.de)



## LOHENGRIN

OPER VON RICHARD WAGNER  
AB 29. SEPTEMBER 2013  
GROSSES HAUS  
MAINFRANKEN THEATER  
WÜRZBURG

Karten: 0931 / 3908-124  
[www.theaterwuerzburg.de](http://www.theaterwuerzburg.de)

# MUSIK

## Projekte

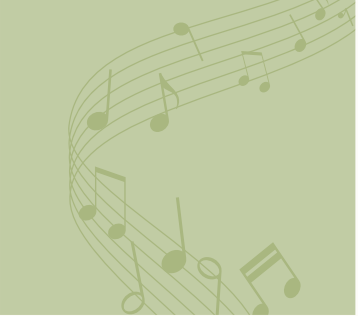
Die Australierin Valda Wilson gibt 2014 ihr Debüt am Großen Festspielhaus Salzburg in Orffs ‚Carmina Burana‘. Bei der Sommeroper Bamberg wird sie als Donna Anna zu hören sein, genauso wie ihre Kollegin Julia Makarevich, die eine umfassende private Gesangsausbildung durch die Sängerin Verena Rein erhielt. „Große Donna Annas“ waren Teresa Saporiti (die erste überhaupt) Cheryl Studer (heute Musikprofessorin in Würzburg), Anna Netrebko oder auch Diana Damrau (heute Weltstar – ihr Start als Blumenmädchen in ‚My Fair Lady‘ am Würzburger Theater). Ob Makarevich (oben links) und Wilson (Mitte links), die beiden Anna-Novizinnen der SOB13 in diese Fußstapfen treten werden, wird sich erst noch weisen.

Hyunjin Park (Mitte unten) stammt aus Südkorea und studierte Gesang in Wien. Ihre Kollegin in der Partie der Donna Elvira Oksana Pollani (Mitte) stammt aus der Ukraine und studierte in Lübeck. Beide haben noch keine wirklich große Bühnenerfahrung aber die besten Anlagen.

Im vergangenen halben Jahr hat er mit Professoren, Sängern und Korrepetitoren der University of California, Los Angeles, der Julliard School und der Metropolitan Opera in New York City zusammengearbeitet - Jiri Rajnis (Mitte rechts) aus Prag. Ebenfalls in der als „Don Giovanni“ vorgesehen sein Bariton Kollege der Franzose Florian Bonneau. Dieser wechselte erst vor kurzem vom Bass-Bariton (sang mehrfach den Leporello) ins Bariton-Fach.



Julia Makarevich



Florian Bonneau



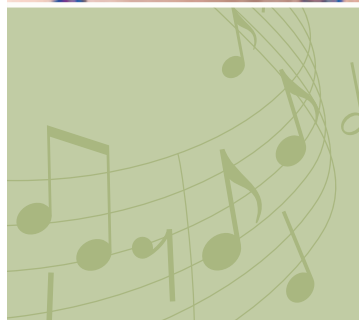
Valda Wilson



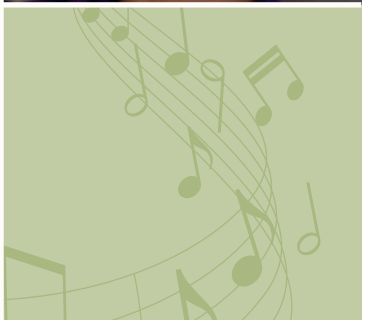
Oksana Pollani



Jiri Rajnis



Hyunjin Park



# Meister ihres Faches

Sommeroper Bamberg (SOB) bringt Mozarts „Don Giovanni“ ab 4. Oktober

„Don Giovanni“, die hintergründige Oper Mozarts mit ihrer mitreißenden Musik, hatte und hat derzeit in unserer Region Hochkonjunktur: Zuerst die packende, stimmige Inszenierung am Mainfranken Theater Würzburg (auch in der kommenden Spielzeit), dann in Weikersheim der internationale Opernkurs der Jeunesses Musicales, ein Fest junger Stimmen, und nun, ab 4. Oktober, die Sommeroper Bamberg im E.T.A.-Hoffmann-Theater, Frucht eines europäischen Orchester- und Opernworkshops. Viel versprechende Gesangstalente und angehende Orchestermusiker

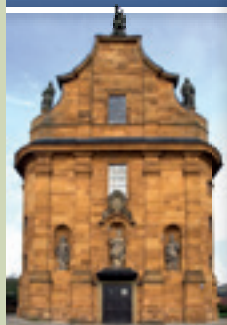
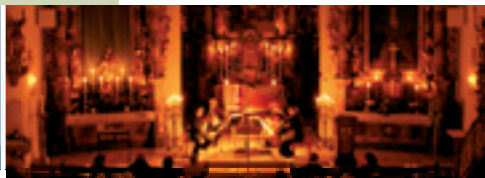
erhalten hier die Chance, sich zu bewähren und vielleicht entdeckt zu werden. Etwas ganz Besonderes ist dabei, dass Kammersängerin Angelika Kirchschrager, weltweit gefeierte Mezzosopranistin, Professorin in Wien, die künftigen Don Giovannis, Leporellos oder Donna Annas auf ihren Auftritt vorbereitet in einem Meisterkurs. Dieses Jahr sind, wie üblich, die wichtigen Rollen doppelt besetzt, und so gibt es auch zwei Premieren (am 4. und 6. Oktober). Die dafür ausgesuchten Sängerinnen und Sänger haben durchweg schon ein wenig Bühnenerfahrung vorzuweisen und Preise bei Wettbewerben. Wer welche Premiere singen darf, dass entscheidet Kirchschrager erst kurz nach den Endproben. Die Zuhörer dürfen also gespannt sein. Als Don Giovanni präsentieren sich heuer der Franzose Florian Bonneau und sein Baiton-Kollege Jiri Rajnis aus Prag; bei dieser Figur kommt es natürlich darauf an, dass der Sänger den Verführer und Wüstling gut verkörpern kann, während sein Diener Leporello ein eher komisch unter seinem Herrn Leidender ist; berühmt ist seine Register-Arie, ein Paradestück für jeden Bass; der in Bremen studierende Italiener Giuseppe di Paola und der Südkoreaner Seo Kwangmin, derzeit noch an der Würzburger Musikhoch-

schule, wollen hier brillieren. Für die Damenwelt, die Don Giovanni zu Füßen liegt, hat Mozart wunderbare, aber auch schwierige Arien geschrieben. Als Donna Anna werden zu hören sein Julia Makarevich aus Berlin und Valda Wilson aus Australien, als eifersüchtige Donna Elvira Hyunjin Park aus Südkorea und Oksana Pollani aus der Ukraine, und als kapriziöse Zerlina Victoria Kunze aus Bamberg und die Bulgarin Ralitsa Ralinova. Die diversen Männer dieser Damen haben einen schweren Stand: So wird Masetto von seiner Zerlina immer wieder an der Nase herumgeführt, verkörpert von dem Chinesen Hongyu Chen und dem Polen Jan Szurgot, und Don Ottavio wird von Donna Anna trotz erwiesener Treue vertröstet; immerhin dürfen hier die Tenöre, der Spanier Francisco Fernández-Rueda und der Japaner Hitoshi Tamada mit Stimm-schmelz glänzen. Einen tiefen Bass benötigt der Komtur, Vater der Donna Anna und als Ermordeter das Rache-Gespent der Oper: Der Schweizer Daniel Mauerhofer wird ihn verkörpern. *Renate Frey Eisen*

FOTO JENS ROSE, EUNSEOK CHOI, FOTOSTUDIO BACKFONN, WWW.BLUEPRINTSTUDIOS.COM.AU, ASTRID ACKERMANN, JOE WILLIAM RENDELL, JAKUB CHUNDELA

■ Weitere Vorstellungen: 7., 9., 10., 12. Oktober; Karten unter [www.theater-bamberg.de](http://www.theater-bamberg.de) oder unter Telefon 0951.873030

Litzendorfer  
KERZENLICHT-  
KONZERTE  
4. - 6.10.2013



Fr. | 4.10. | 20 Uhr  
**TRIO AUREUM**  
Königliche Musik  
Werke von Rameau,  
Telemann,  
Muffat, C. Ph. E. Bach

Sa. | 5.10. | 20 Uhr  
**DUO KIRCHHOF**  
Musik für Laute und Viola da Gamba  
Werke von Dowland, Meusel,  
Falkenhaben, Abel u.a.

So. | 6.10. | 17 Uhr  
**BAMBERGER STREICHQUARTETT**  
Kronjuwelen  
Vivaldi „Vier Jahreszeiten“  
Mozart „Kleine Nachtmusik“ u.a.

VVK: BVD Kartenservice | Tel.: (0951) 980 82 20 | [www.bvd-ticket.de](http://www.bvd-ticket.de)  
Weitere Infos unter: [www.litzendorferkonzerte.de](http://www.litzendorferkonzerte.de)

Mit einer Nachhallzeit von 1,9 Sekunden, laut Gutachten, hat das VCC für hochkaratige Kulturveranstaltungen die allerbesten Voraussetzungen.



Horst Vollhardt, Geschäftsführer des VCC, freut sich auf die neue Herausforderung.

Die beeindruckende Mona Asuka Ott mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn (am Pult Chefdirigent Ruben Gazarian). Die 22-jährige Deutsch-Japanerin hat an der Musikhochschule Würzburg studiert und kehrte für dieses eine Konzert im letzten Jahr an den Ausgangspunkt ihrer Karriere zurück.



# Herausfordernde Erweiterung

Mehr Raum für Kultur durch das neue West-Foyer im VCC

Nach monatelangen Umbauarbeiten hat das Vogel Convention Center (VCC) in Würzburg nun auf rund 300 Quadratmetern ein zweites Foyer mit eigenem Empfang mit moderner Videoleinwand, eigener Garderobe, Catering, Raucherlounge und eigener Sanitäreinrichtung sowie einem attraktiven Außenbereich. Horst Vollhardt, VCC-Geschäftsführer, freut sich über die herausfordernde Erweiterung, die für ihn erst einmal konkret mehr Akquise und in der Konsequenz die Umsetzung von mehr Veranstaltungen bedeutet. Durch das neue West-Foyer können nun beide Hallen unabhängig voneinander „bespielt“ werden.

**Leporello (L):** Bedeutet das, dass nun doppelt so viele Veranstaltungen im VCC stattfinden?

Horst Vollhardt (HV): Schön wäre es! Momentan stemmen wir rund 200 Veranstaltungen im Jahr von 120 (kleinste Veranstaltung) bis 1400 Gästen (größte Veranstaltung) pro Event. Durch das neue Foyer können wir Raum für rund 50 Veranstaltungen mehr anbieten. Also eine Erweiterung um rund 25 Prozent.

**L: Welchen Part spielen dabei Kulturveranstaltungen?**

HV: Noch einen kleinen, was sich durch die Erweiterung ändern soll. Die zusätzlichen freien Kapazitäten sollen zu einem größeren Prozentsatz als bisher „Kulturraum“ werden.

**L: Was ist der Status Quo an „Kultur“ im VCC und was ist noch geplant?**

HV: Sternstunden der Kultur in unseren Hallen waren für mich bisher die Bamberger Symphoniker mit Buchbinder, die Staatskapelle Weimar mit der Geigerin Tanja Becker-Bender und auch die Flötistin Sharon Kam mit der Kammerphilharmonie St. Petersburg. Nicht zu vergessen Thomas Hegelbrock mit „Idomeneo“ im Rahmen des Mozartfestes. Das Mozartfest wird auch im nächsten Jahr mit zwei Veranstaltungen zu uns kommen, laut der neuen künstlerischen Leiterin. Es wird wie jedes Jahr das Benefizkonzert der Medienunternehmen geben (heuer am 16. November mit Jasmin Choi und dem Orchester der Hochschule für Musik Würzburg). Für 2014 hat sich zusätzlich das Ensemble „Con Brio“ mit Mahler angekündigt und auch die Kammermusikalische Vereinigung will 2014/2015 voraussichtlich eine einjährige Konzertreihe neu im VCC wiederaufnehmen.

**L: Was bedeutet die VCC-Erweiterung für die Stadt?**

HV: Wir haben rund 40.000 Gäste jährlich im VCC, 10.000 kommen von außerhalb und übernachten in Würzburg, will heißen: Diese kreieren zusätzlich einen Umsatz von rund 150 Euro pro Person (Umwegrendite) in der Stadt. Zusammen mit den anderen Besuchern generiert so das VCC jährlich rund zwei Millionen Umsatzrendite für die Stadt, was sich im nächsten Jahr durch das neue West-Foyer noch erhöht. Jede weitere neue Location, wie beispielsweise die geplante Multifunktionshalle der „Baskets“ würde der Stadt zusätzlichem Umsatz bringen.

**L: Das heißt, Sie befürworten potentielle Mitbewerber wie die neue Multifunktionshalle oder das neue CCW?**

HV: Absolut, wir tun uns gegenseitig nichts! Im Gegenteil! Alles, was die Gesamtattraktivität des Standortes Würzburg erhöht, macht diesen auch attraktiver für Kunden, das heißt, es kommen noch mehr Gäste nach Würzburg, wovon wir alle nur profitieren können.

Es ist vollbracht, das neue West-Foyer ist gerade eingeweiht worden. Erste Bilder, wie es sich in der Praxis bewährt, gibt es im nächsten Leporello wieder von VCC-Geschäftsführer Horst Vollhardt.

Das Interview mit Horst Vollhardt führte Leporello-Chefredakteurin Susanna Khoury.

FOTOS VOGEL BUSINESS MEDIA GMBH & CO KG, KHOURY



# Grooviges Gewand

Am 25. September geht die „Bockshorn Soundlounge“ in die dritte Runde



„She's Got That Light“ von „Orange Blue“ ist heute, 13 Jahre nach Erscheinen, präsent wie am ersten Tag. Ein Welthit, mit dem viele mehr verbinden, als eine einschlägige Talkshow am frühen Nachmittag. Mittlerweile ist Sänger Volkan Baydar auf Solopfad unterwegs. Und diese führen ihn geradewegs in die Arme von „jr&friends“.

Nach Titeln von Nevio Jazzaro hüllt die Truppe rund um Keyboarder Jan Reinelt nun Songs von Baydars aktuellem Album in ein grooviges Gewand. Abgerundet wird die dritte Soundlounge durch soulige Covers von Stevie Wonder bis Michael Jackson. „Volkan ist ein Vollblutmusiker. Er spielt Klavier, arrangiert, ist Songwriter,

**Baydar ist in vielen Musikrichtungen zu Hause: Pop, Soul und dank seiner Wurzeln natürlich auch in der türkischen Popmusik.**

Producer und sieht dabei auch noch gut aus. Sozusagen ein Komplettpaket“, freut sich Initiator Jan Reinelt auf seinen Gast mit dem außergewöhnlichen Stimmumfang. Schätzen und kennen gelernt hat er diesen bereits während der ersten Nevio-Tour. Spätestens seit dieser Zeit weiß er: Baydar ist auch Moderator und Entertainer, der für jeden Spaß zu haben ist. Ein Umstand, der in Würzburg natürlich nicht zu kurz kommen soll. Neben Baydar und Reinelt stehen diesmal Ralf Gugel (git), Arno Haas (sax), Harald Wester (dr), Ingo Mertens (tb), Wolfgang Harling (bs), Sebastian Stempel (tp) mit auf der Bühne. „Ich denke, dass wir mit der hohen musikalischen Qualität ein weiteres Mal überzeugen werden und unsere Zuhörer ein wunderbares Konzert erleben können“, ist Reinelt überzeugt. *nio*

FOTOS JENS ROSE, DEPOSITPHOTOS.COM © PETROV VLADIMIR

**www.bockshorn-soundlounge.de**

## STIMME DER VERTRIEBENEN

Einst war Wanja Hlibka der jüngste Solist im Chor von Serge Jaroff. In den 1920er Jahren im Internierungslager in der Türkei gegründet, erreichten die im Exil lebenden Donkosaken im Laufe der folgenden Jahrzehnte internationalen Kultstatus. Russische Kirchenmusik, Volksmusik und Folklore – bis heute sind die Stimmen der Vertriebenen unvergessen. Ihre Parts werden heute allerdings von Sängern großer osteuropäischer Opernhäuser übernommen. Seit 2001 ist Hlibka Träger des geschützten Namens „Don Kosaken Chor Serge Jaroff“. Basis seiner Arbeit sind für den jetzigen Leiter und Dirigenten die Original-Arrangements. Mit Erfolg: Zahlreiche CD-Einspielungen entstehen, im TV und in großen Konzerthäusern sind sie gern gesehene Gäste. Vom Fachpublikum werden die Solisten nicht selten als „russische Stimmwunder“ gelobt. Mit ihren kraftvollen und wohl timbrierten Stimmen transportieren sie über anspruchsvolle Chorsätze den Zauber und die ganz eigene Melancholie russischer Weite und Seele. Zum ersten Mal erleben darf das nun auch das Publikum im historischen Schloss Crailsheim in Rödelsee am 19. Oktober. Beginn des Konzertes ist um 19 Uhr. *nio*, Foto Uta von Sohl

**Karten unter Telefon 09323.3416, schloss-crailsheim@gwf-frankenwein.de.**



**Faszinierende Klangbilder: Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff erzählt fantastische Geschichten.**

## Sterne blitzen

MET-Übertragungen im Würzburger Cinemaxx

Mit einem Paukenschlag beginnt die neue Saison der beliebten Übertragungen aus der New Yorker Metropolitan Opera im Würzburger Cinemaxx: Sopranstar Anna Netrebko wird am 5. Oktober die Tatiana in Tschaikowskys bewegender Oper „Eugen Onegin“ singen; ihr Partner Piotr Beczala ist den Besuchern des Kissinger Sommers in bester Erinnerung.

Aber auch die weiteren Live-Übertragungen haben es in sich. Schostakowitschs komische Oper „Die Nase“ wurde als „Sensation“ jubelt; zu erleben am 26. Oktober Puccinis „Tosca“ kommt am 9. November, ein wahrer Krimi, in dem die wunderbare Arie „Und es blitzten die Sterne“ des Cavaradossi, gesungen von Roberto Alagna, sicher ein Höhepunkt sein wird. Nach Verdis „Falstaff“ am 14. Dezember, dirigiert von James Levine, lockt am 8. Februar Dvoraks „Rusalka“; hier wird die fabelhafte Renée Fleming mit dem berühmten „Lied an den Mond“ glänzen. Wenig bekannt hierzuland

de ist Borodins „Fürst Igor“, aber gerade diese Oper lohnt am 1. März wegen des Balletts und der herrlichen Chöre einen Besuch im Kino. Massenets „Werther“ weist am 15. März eine tolle Besetzung auf: Das unglückliche Liebespaar verkörpern und singen Elina Garanca und Jonas Kaufmann. Puccinis „La Bohème“ kommt am 5. April in der opulenten Inszenierung von Franco Zeffirelli.

Der 26. April bringt Mozarts hintergründig amüsante Oper „Così fan tutte“, bevor dann am 10. Mai Rossinis Aschenputtel „La Cenerentola“ in der Starbesetzung von Joyce DiDonato und Juan Diego Flórez die Reihe beschließt. Alle Opern werden in der Originalsprache gesungen und sind mit deutschen Untertiteln versehen.

Das Schöne an den Übertragungen: Die Kinobesucher können in den Pausen hinter die Kulissen der MET gucken und erfahren häufig noch von den Sängern, was diese zu den Aufführungen zu sagen haben. *Renate Freyzeisen*



# Heißer Herbst

Internationale Musikszene im Würzburger Omnibus

D icht war das Sommerprogramm der Region und kaum ein musikalischer Wunsch blieb unerfüllt. Wer denkt, der Herbst lässt nun die Gemüter abkühlen, irrt. Eines der Würzburger Traditionshäuser in Sachen Live-Musik verspricht einen heißen Herbst. So holt das Omnibus-Team am 27. September keinen geringeren als Edo Zanki auf die Bühne. Der „Pate des deutschen Soul“, der durch die „Söhne Mannheims“ bekannt ist, wird von der Bigband East17 (am Saxophon Jürgen Faas) und Sängerin Annika Klar begleitet. Man darf gespannt sein auf Hits wie „Gib mir Musik“ und viele mehr.

Tags darauf geht es international weiter. Mit „The Banana Band“ findet sich eine „lebende Musikbox“ im Omnibus ein. Von Rock-, Pop- und Soul-Oldies bis zu modernen Songs hat die Truppe gut 300 Coverversionen im Koffer. Los geht es am 5. des Monats aber erst einmal mit dem Würzburger Musikerstammtisch, gefolgt von Charles M. Mailer & The Sunhill Palace Band, die am 20. für „Blues and more“ sorgen. Schwungvoll gibt am 21. „Frankinelli“ seinen Omnibus-Einstand. Die Montage gehören den Jazz-Sessions. Dazwischen wird alles aufgeboten, was in die Beine geht. Einer der Höhepunkte ist die Honky



**Musikalisches Slowfood vom Feinsten: Im Omnibus stellt der Sänger und Komponist Edo Zanki sein neues Album „hautnah“ vor.**

Tonk-Nacht am 12. Oktober, die fest in der Hand der Soul-Spezialisten von „No Restrictions“ liegt. Drum herum warten nicht nur „Crash Unplugged“, „Rose Dale“ und Scotty Riggins mit ihren Shows auf, sondern auch „EditionOne“ samt der Improtruppe „Würzburger Beutelboxer“.

nio

FOTO IVO KLJUJ, COPYRIGHT: BROTHER RECORDS // FOTOS HONORAR-FREI // FOTOGRAF: IVO KLJUJEC

www.omnibus-wuerzburg.de

# Spätsommerklänge

Pavlo & Band gastieren in der Rathaushalle in Haßfurt

In seinem Heimatland Canada hat der eigene Musikstil des Gitarristen Pavlo eine große Fangemeinde. Auf Europa Tournee mit einigen Spätsommer-Konzerten in Süddeutschland, erwartet den Konzertbesucher ein mediterranes Musikerlebnis der Extraklasse - am 28. September um 20 Uhr in der Rathaushalle in Haßfurt.

2004 wurde Pavlo von den Canadian Independent Music Awards als Weltkünstler des Jahres ausgezeichnet. Der mediterrane Stil der Band füllte die Konzerthallen in Toronto, Montreal, Vancouver und Ottawa. Mit erfolgreichen Tourneen etablierten sich die Musiker auch in Nordamerika und auf dem asiatischen Markt. Pavlo & Band verkauften bis dato weltweit über



500.000 Tonträger. Viele erinnern sich etwa auch an den heißen Sommer 2007 als Pavlo und Band am Stadtstrand in Würzburg gastierten. Aufbauend auf griechischen Motiven und Flamenco-Klängen, sind Pavlos Kompositionen einerseits mediterran geprägt, andererseits greifen sie den Musikstil Lateinamerikas auf und spielen mit der Tradition der europäischen Klassik. Zusammen mit den Musikern Randy Rodrigues (Bass), George Vasilakos (Bouzouki, Gitarre) und Gino Mirizio (Schlagzeug, Percussion) gelingt es Pavlo die Leidenschaft der Musik auf das Publikum zu übertragen.

sky

FOTO KULTURAMT HASSFURT

Karten unter Telefon 09521,688228 und unter www.kulturamt-hassfurt.de

ARGO Tickets: 0931/55554  
www.mainticket.de



Infos: www.argo-konzerte.de

SCHLOSS  
CRAILSHEIM

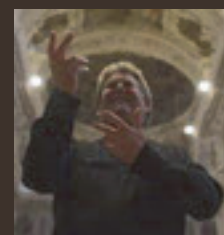


Schlossstraße 2  
97348 Rödelsee

19.10.2013, 19.00 Uhr

Don Kosaken Chor  
Klassische Werke  
und Volksweisen

festliche Konzertgala  
im Schloss



Infos und Vorverkauf unter  
09323 / 3416

# MUSIK

On Stage!



Big Lenny ist „Mister Emotional“: Seit fast vier Jahrzehnten rockt er die Bretter, die die Welt bedeuten.



Samstag, 28.09., 20 Uhr

**PAVLO & BAND**

Best of Mediterranean Music

Konzert, Rathaushalle



Donnerstag, 10.10., 20 Uhr

**SIX PACK „Die hänselnde Gretel“**

A Capella Konzert, Stadthalle



Freitag, 11.10., 20 Uhr

**5. HASSFURTER BLUESNACHT**

Konzert, Rathaushalle



Karten und Informationen  
Kulturamt Haßfurt  
www.kulturamt-hassfurt.de  
Tel. 09521/688228



„Don't Ask!“ mit Patrick Kitz und Nadine Glaus an den Mikros haben bereits Kultstatus im Würzburger Raum.

## Süffiger Musikcocktail

Am 12. Oktober bringt das Würzburger Honky Tonk® Festival die Stadt zum Kochen

**E**in guter Drink schmeckt einfach gut, seine Komplexität merkt man ihm auf den ersten Blick nicht an. Mit dem Würzburger Honky Tonk® Festival verhält es sich ähnlich.

„Einmal zahlen - überall live dabei sein“, lautet das zunächst simpel klingende Rezept für einen gelungenen Abend. Doch hinter dieser Erfolgsgeschichte steckt mehr. Bereits zum 14. Mal in Folge geht in diesem Herbst das legen-

däre Musikfestival an den Start. Ab 20 Uhr präsentieren dann rund 30 Lokalitäten einen süffigen, und das ist das Entscheidende, wohl durchdachten und komplexen Musikcocktail. Erneut gilt es, Musikbegeisterte jeden Alters in den Bann zu ziehen - und das auf hohem Niveau. Bestückt wurde die musikalische Cocktailbar mit Bands wie „Big Lenny Power Exson“, die im „Jenseits“ mit ihren Gästen auf Tuchfühlung gehen. Soul-Sänger

Big Lenny, der in Chicago das Licht der Welt erblickte, hat den Blues sprichwörtlich im Blut. Dazu gesellen sich Funk, Jazz und poppige Elemente. Das Kontrastprogramm findet beispielsweise im „Markt 7“ statt. „Don't Ask!“ haben hier das Beste aus der Rock- und Pop-Geschichte im Gepäck - allerdings im „eigenen Gewand“. Na, dann: Prost!

Nicole Oppelt

FOTOS THEBLUESMAN.NL/ELIANA DE PELLEGRIN

www.honky-tonk.de

## Klassik bei Kerzenlicht

Die „Litzendorfer Kerzenlichtkonzerte“ mit den „Jahreszeiten“ und der „Nachtmusik“

Die „Litzendorfer Kerzenlichtkonzerte“ sind in der Szene überregional bekannt und hoch geschätzt. Vom 4. bis 6. Oktober erklingen in der schönen Barockkirche in Litzendorf im Landkreis Bamberg Meisterwerke der Renaissance, des Barock und der Klassik. Das Trio Aureum und Marcos Fregnani (Flöte) bieten „königliche Barockmusik“ (4. Oktober um 20 Uhr). Das Ensemble Duo Kirchhof (Laute und Gambe) spielt Musik der Renaissance und des Frühbarock (5. Oktober um 20 Uhr) und schließlich musiziert das Bamberger Streichquartett u.a. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ (6. Oktober um 17 Uhr).

red

FOTO KARLHEINZ BUSCH

Karten unter Telefon 0951.98082-20, www.bvd-ticket.de und an der Einlasskasse (0170.5846520), www.litzendorferkonzerte.de



Immer wirken Musiker aus den Reihen der Bamberger Symphoniker-Bayerische Staatsphilharmonie mit wie im „Trio Aureum“ sowie prominente Gäste.



# Finger in die Wunde

Liedermacher Rainhard Fendrich scheut sich nicht unbequem zu sein

**N**omen est omen! Nicht selten trifft die lateinische Redensart in unserem Leben zu. Oft wird sie scherzhaft gebraucht. Ein wahrer Kern findet sich meist dennoch. Ob das im Fall des österreichischen Austropop-Stars Rainhard Fendrich genauso ist?

„Besser wird's nicht“ – so ist sowohl sein im Frühjahr erschienenes Album als auch seine aktuelle Tournee überschrieben. Am 29. Oktober um 20 Uhr bringt die den eigenwilligen Liedermacher ins Würzburger Congress Centrum. „Besser wird's nicht!“. In seinem Fall schwingt, obschon etliche Karrierejahre auf den Schultern, kein bisschen Resignation mit. Ganz im Gegenteil. Fendrich beleuchtet uns die Welt und unseren Umgang damit – also alles ganz alltäglich. Seine Herangehensweise ist gewohnt kritisch, die Texte eigensinnig und bisweilen bissig.

Unbequemes scheut er nicht. Gleichzeitig legt er aber mit viel Humor den Finger in die Wunden unserer Zeit. Eingetütet wird das Ganze in ein zuweilen gar „hitverdächtiges“ Gewand. Von Pop, Country über Swing bis hin zu Bossa Nova und symphonischen Elementen bietet er alles auf, was die Musik hergibt. Fast drei Stunden werden Fendrich und seine Band neue Stücke und alte Hits auf die Bühne bringen. Eine Herausforderung, der sich der Sänger gerne stellt: „Ich freue mich schon

Bei Fendrich geht es um die Sehnsucht nach einem Leben, das so unkompliziert ist, wie es beispielsweise die Werbung zeigt.



darauf, den musikalischen Bogen zwischen der Vergangenheit und heute zu spannen.“ *nio*

FOTOS LENA LAABS, DEPOSITPHOTOS.COM © CANICULA

**Karten unter Telefon 01805.607070 oder unter [www.argo-konzerte.de](http://www.argo-konzerte.de)**



## NEWCOMER MARCEL BRELL

Stimme, Piano, Schlagzeug, Bass, Cello, das war's. Es ist ein kleines und perfektionistisch abgestimmtes Set, mit dem Marcel Brell seit etwa einem Jahr in Deutschland unterwegs ist. Live zu erleben am 4. Oktober ab 20 Uhr im Café „Wunschlos Glücklich“ in Würzburg, [www.marcelbrell.de](http://www.marcelbrell.de). Foto Brell



**sob13**  
Sommer Oper Bamberg  
Europäischer Orchester- & Opernworkshop

„Don Giovanni kommt!“  
8. September – 12. Oktober 2013  
Dirigent & künstlerische Gesamtleitung: Till Fabian Weser

Das Orchester  
International &  
begeistert

Junge Sänger  
Europas Rising Stars  
in Franken

Öffentlicher Meisterkurs  
Angelika Kirchschrager

[www.sob13.de](http://www.sob13.de)  
[yes.sob13.de](http://yes.sob13.de)



Anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums zeigt die zwölköpfige Fotogruppe Vogel noch bis 10. Oktober im neugestalteten Lesecafé der Stadtbücherei Würzburg eine breite Auswahl an Fotoarbeiten ihrer einzelnen Mitglieder.  
Foto Modes



Heiße kubanische Rhythmen, einzigartige Stimmen und atemberaubende Tanzchoreographien - die Lebensenergie Kubas gipfelt in der gefeierten Musik-, Gesangs- und Tanzshow von Pasion de Buena Vista am 11. Oktober um 20 Uhr in der Kulturhalle Grafenheinfeld.  
Foto jdm Productions

# Der Renner vom 15. September bis 14. Oktober

## MUSEEN & GALERIEN

### ASCHAFFENBURG

#### MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG

##### KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26, Tel.: 06021.218698  
www.museen-aschaffenburg  
Di 14 – 20 Uhr, Mi – So 10 – 17 Uhr

**28.9. – 26.1.2014: Eiskalte Emotionen – Werke aus der Sammlung Frank Brabant**

### HASSBERGE

#### KNETZGAU-OBERSCHWAPPACH

##### SCHLOSS OBERSCHWAPPACH

Schlossstraße, Tel.: 09527.810501  
www.knetzgau.de/ www.galerie-im-saal.de, Sonn- und Feiertag 14 – 17 Uhr und nach tel. Vereinbarung

**15.9. – 27.10.: Expansion – Künstler des BBK Karlsruhe**

### KITZINGEN

#### IPHOFEN

##### KNAUF – MUSEUM

Am Marktplatz Tel.: 09323.31528  
www.knauf-museum.de  
Di – Sa 10 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr

**Bis 3.11.: TEEwege – Historie, Kultur, Genuss**

### MAINSPESSART

#### MARKTHEIDENFELD

##### GALERIE KUNSTRAUMHOFASSE

Hofgasse 6-8, Tel.: 09391.9196181  
www.kunstraumhofgasse.de  
Mi – Sa 14.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Bis 4.10.: Georg E. Pientka: Komposition Landschaft**

**11.10. – 13.12.: Herbert Fahrholz – Notausgang und andere Morbiditäten**

### MAIN-TAUBER

#### BAD MERGENTHEIM

##### DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212  
www.deutschordensmuseum.de  
April - Oktober Di – So/Feiertage 10.30 – 17 Uhr. November – März Di – Sa 14 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.30 – 17 Uhr

**29.9., 14 Uhr: Zum Europäischen Tag der jüdischen Kultur: Führung "Jüdisches Leben in Mergentheim"**

#### WERTHEIM

##### GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10  
Tel.: 09342.301511  
www.grafschafmuseum.de  
Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr, Sa 14.30 – 16.30 Uhr, So/Fei 14 – 17.00 Uhr

**Bis 30.9.: Ulrich Modersohn - dem Unerklärlichen Gestalt geben.**

*Eine Retrospektive des Unvollendeten aus Anlass seines hundertsten Geburtsjahres*

**Bis 27.10.: „Ein fähiger und einfallreicher Komponist“**

*Johann Wendelin Glaser (1713 – 1783) und Wertheim im 18. Jahrhundert*

##### MUSEUM SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30 Tel.: 09342.301511  
www.schloesschen-wertheim.de  
Bis 3.11.2013: Mi - Sa 14 - 17 Uhr, So, Feiertage 12-18 Uhr, Mo/Di geschlossen

**Bis 3.11.: Otto Modersohn – die 20er Jahre in Fischerhude**

### SCHWEINFURT STADT

#### EVENTGALERIE

Neue Gasse 35, Tel.: 09721.730444  
www.eventgalerie-sw.de

Mi – Fr 10 – 13 Uhr, 15 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

**Bis 29.9.: Frank Otto Sperlich – Meereslandschaften**

#### MUSEEN DER STADT SCHWEINFURT

##### KUNSTHALLE IM EHEMALIGEN ERNST-SACHS-BAD

Rüfferstr. 4, Tel.: 09721.51479  
www.kunsthalle-schweinfurt.de  
Täglich 9 – 18 Uhr

**Bis 13.10.: Bayerische Landesausstellung „Main & Meer“**

##### MUSEUM GUNNAR-WESTER-HAUS

Martin-Luther-Platz 5  
Di – Fr 14 – 17 Uhr

**Russische Ikonen des 16. – 19. Jh. Sammlung Glöckle**

##### MUSEUM ALTES GYMNASIUM

Martin-Luther-Platz 12, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 10 – 13 Uhr  
Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.51215 darüber hinaus zugänglich

**Früh-, Reichsstadt- und Industrie-Geschichte, Friedrich Rückert, Welt des Kindes, Herbarium Emmert**

##### NATURKUNDLICHES MUSEUM

Brückenstr. 39, Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 10 – 13 Uhr  
Für Schulklassen und Gruppen ist das Haus nach Voranmeldung beim Schweinfurter Museums-Service MuSe unter Telefonnummer 09721.51215 darüber hinaus zugänglich.

**Vogelsammlung der Brüder Schuler, Schmetterlinge**

##### MUSEUM GEORG SCHÄFER

Brückenstraße 20, Tel.: 09721.514820  
www.museumgeorgschaefer.de  
Di – So 10 – 17 Uhr, Do bis 21 Uhr

**Bis 20.10.: Künstler sehen Bayern – Bayern lässt staunen. Gemälde und Graphik aus dem 19. Jahrhundert**

#### SPARKASSEN GALERIE

Roßmarkt 5 – 9, Tel.: 09721.7210  
www.sparkasse-sw.de  
Mo – Do 8.30 – 18.00 Uhr, Fr 8.30 – 16.30 Uhr

**Bis 6.12.: Christopher Lehmpfuhl – Meer und mehr, Malerei**

### WÜRZBURG STADT

#### GALERIE ILKA KLOSE

Leitengraben 3, Tel.: 0931.7841630  
www.galerie-ilkaklose.de  
Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

**Bis 20.9.: Super Specials by JD mit neuesten Arbeiten von Jörg Döring 20.9., 17 – 19 Uhr Finissage**

#### MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1 Tel.: 0931.322250  
www.kulturspeicher.de  
Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr  
Fr – So 11 – 18 Uhr

**21.9. – 24.11.: Jakob Bill – Eine Retrospektive**

#### SPARKASSEN-GALERIE IM BERATUNGSZENTRUM

Hofstr. 7, www.sparkasse-mainfranken.de  
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 – 16.30 Uhr, Do 8.30 bis 17.30 Uhr

**Bis 20.9.: Kathrin Hubl: Wandlung – Bilder und Skulpturen aus dem Rohstoff Holz**

**27.9. – 10.1.2014: Hans Krakau – Malerei/Plastik**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119  
www.vku-kunst.de  
Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

### Unser Veranstaltungsprogramm im September/Oktober:

- Di, 17. - Fr, 20. Sept.: **Dörren im Dörrhäuschen**
- Sa, 5. Oktober: **Historischer Schulunterricht**
- So, 6. Oktober: **Köhlerfest**
- Sa, 26. Okt.: **Schlachttag mit Kesselfleischessen**

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

mit dem Rhön-Zügle



**TIPP:** Dampflokfahrten am 22. September und 6. Oktober!

www.freilandmuseum-fladungen.de

## KUNSTDINGS

27. Sept. 2013, Vernissage, 18.00 Uhr  
28. Sept. 2013, ab 18.00 Uhr, Schauspiel um 20.00 Uhr  
29. Sept. 2013 ab 15.00 Uhr, 18.00 Uhr Finissage  
Güntersleben, Rathaus, Würzburgerstr. 1  
www.KUNSTDINGS.de



Der Nachsommer Schweinfurt ist in vollem Gange und sorgt bis zum 28. September für begeisterte Grenzüberschreitungen. So am 20. September um 19.30 Uhr in der SKF Halle 410 mit dem dänischen Sänger Lukas Graham und seinen Musikern. Am 22. September um 19.30 Uhr bringen „Die 12 Cellisten“ das Konferenzzentrum Maininsel mit ihren 48 Saiten zum Schwingen. Ihr Repertoire besteht aus Auftragskompositionen und „Geschenken“ wichtiger zeitgenössischer Komponisten. Weitere Infos: [www.nachsommer.de](http://www.nachsommer.de) Fotos Universal Music, Stephan Roehl



**Bis 22.9.: Heidi Lauter – Malerei**  
**28.9. – 20.10.: Sammlung Willi Dürrnagel**  
*Vernissage 27.9., 19 Uhr*

## WÜRZBURG LAND

### SOMMERHAUSEN

#### GALERIE BEIM ROTEN TURM

Rathausgasse 20, Tel.: 09333.489  
[www.galerie-beim-roten-turm.de](http://www.galerie-beim-roten-turm.de)  
 Mi – So 14 – 18 Uhr

**Bis 3.11.: Thomas Kummer – ton-art-keramik**

*Tanagami Konan - Farbholzschnitte „Westliche Blumen und Pflanzen“*

#### GALERIE AM SCHLOSS

Hauptstr. 36, Tel.: 09303.99872  
[www.galerie-am-schloss-sommerhausen.de](http://www.galerie-am-schloss-sommerhausen.de)  
 Sa – So 14 – 18 Uhr

**Schönes in seiner schönsten Form: Glasobjekte, Schmuckunikate, Skulpturen, moderne Malerei**

### THÜNGERSHEIM

FORUM BOTANISCHE KUNST  
 Obere Hauptstr. 18, Tel. 09364-813633  
[www.botanische-kunst.de](http://www.botanische-kunst.de)  
 Sa, So, Feiertage 13 – 18 Uhr

**28.9. – 15.12.: Millefleurs – Arbeiten von Hizzy, Brigitte Hofherr, Sylvia Peter, Gael Sellwood und anderen**  
*Vernissage: 28.9., 18 Uhr*

## LITERATUR

### MAINSPESSART

#### HIMMELSTADT

#### KARLSTADT/HIMMELSTADT

#### MÄRCHENERZÄHLERIN

#### KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt  
 Tel.: 09364.815485  
[www.diemaerchenerzaehlerin.de](http://www.diemaerchenerzaehlerin.de)

**6.10., 18 Uhr, Himmelstadter Heckenwirtschaft: Märchenhafte Weinprobe „Himmelstadt lädt ein“ mit Weinführerin Siegrid Göbel**

## BÜHNE

### STADT BAMBERG

#### E.T.A. - HOFFMANN-THEATER

E.T.A. - Hoffmann-Platz 1, Tel.: 0951.873030  
[www.theater-bamberg.de](http://www.theater-bamberg.de)

**3.10., ab 14.30 Uhr: Spielzeitpräsentation & Spätsommerfest**

**3.10., 18.30 Uhr, Großes Haus: Vorher/ Nachher: 10 Jahre Sanierung**

**4./6./12.10., 19.30 Uhr, Großes Haus: Don Giovanni**

**7./9./10.10., 20 Uhr, Großes Haus: Don Giovanni**

**12./13.10., 20 Uhr, Studio: Some Girl(s)**

### MAINSPESSART

#### GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

#### THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415  
[www.speessartgrotte.de](http://www.speessartgrotte.de)

**14.9., 20 Uhr: Runter zum Fluss**

**20.9., 20 Uhr: Frau Müller muss weg**

**21.9., 20 Uhr: Ein bisschen Spaß muss sein!**

**22.9., 19 Uhr: Runter zum Fluss**

**27./28.9., 20 Uhr: Landeier**

**2.10., 20 Uhr: Frau Müller muss weg**

**4.10., 20 Uhr: Ein bisschen Spaß muss sein!**

**5.10, 20 Uhr: Landeier**

**9./10.10., 16 Uhr: Kinder- und Jugendtheater: Das hässliche Entlein**

**11.10., 20 Uhr: Kinder- und Jugendtheater: Viel Lärm um nichts**

**12.10., 20 Uhr: Ein bisschen Spaß muss sein!**

**13.10., 18 Uhr: Kinder- und Jugendtheater: Viel Lärm um nichts**

### SCHWEINFURT LAND

#### GRAFENRHEINFELD

#### KULTURHALLE

Hermasweg 1a, tel.: 09723.913329  
[www.kulturhalle.grafenrheinfeld.de](http://www.kulturhalle.grafenrheinfeld.de)

**14.9., 19.30 Uhr: Wolfgang Krebs – Drei Mann in einem Dings! Eine Partei auf Wahlfang - Kabarett**

**3.10., 19 Uhr: „Der Main und seine Bedeutung für Grafenrheinfeld im Laufe der Jahrhunderte“- Diavortrag von Dr. Ludwig Weth / Richard Riegler**

**11.10., 20 Uhr: Pasion de Buena Vista in Grafenrheinfeld – abendfüllende Show voller karibischer Lebensfreude**

### SCHWEINFURT STADT

#### THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955  
[www.theater-schweinfurt.de](http://www.theater-schweinfurt.de)

**26.9., 19.30 Uhr: Hojotoho – Eine Wagner-Blech-Comedy**

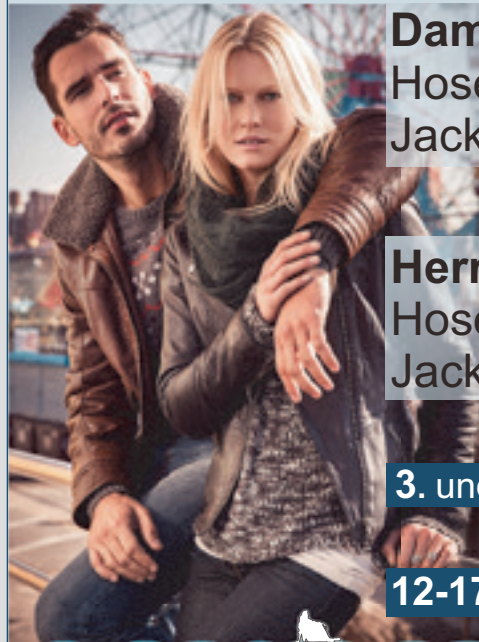
**28.9., 19.30 Uhr: Henschel Quartett – Werke von Joseph Haydn, Claude Debussy und Ludwig van Beethoven**

**1.10., 19.30 Uhr: Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie: Werke von Arnold Schönberg und Ludwig van Beethoven**

**5.10., 19.30 Uhr: Michael Volle (Bariton) & Helmut Deutsch (Klavier) – 175. Geburtstag von Friedrich Rückert & 50jähriges Bestehen der Rückert-Gesellschaft**

**8./9.10., 19.30 Uhr: Frau Müller muss weg – Komödie von Lutz Hübner**

# MODE auf über 5.800 qm



**Damen-  
Hosen ab 19,90  
Jacken ab 39,90**

**Herren-  
Hosen ab 25,00  
Jacken ab 29,90**

**3. und 20. Oktober**

jeweils von  
**12-17 Uhr geöffnet**

# MURK

direkt an der  
 A3 N - Wü

[www.murk.de](http://www.murk.de)

**96193 Wachenroth Anton-Murk-Str. 2**

## theaterensemble

im Kulturpark beim Bürgerbräu

Leitung: **Frankfurter Str. 87**  
 Norbert Bertheau **97082 Würzburg**

VVK: Touristinfo Falkenhaus am Marktplatz  
 Reservierung / Info: ☎ (0931) 445 45  
 oder [www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)

Spielplan auch unter „Der Renner“

## THEATER sommerhaus

97286 Sommerhausen  
 Katharinen-gasse 3

Info & VVK  
 Telefon (0 93 31) 98 00-370  
 Telefon (0 93 31) 98 00-360

[www.theater-sommerhaus.de](http://www.theater-sommerhaus.de)



Am 27. September um 20 Uhr entführt die Gruppe Sedaa in der Trinitatiskirche in Würzburg-Rottenbauer unter dem Titel "Mongolian meets Orient" in eine Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. [www.trinitatiskonzerte.de](http://www.trinitatiskonzerte.de) Foto Trinitatiskonzerte



Eintauchen in die Welt des Tees können Tee Freunde am 27. September um 19.45 Uhr im Rahmen des Teeseminars „Früchte-, Rooibusch- und Kräutertee“ bei Tee Gschwendner in Würzburg. Anmeldungen ist erbeten unter 0931.4652780. Foto Jendrysek

11.10., 19.30 Uhr: **Josef Hader** in „Hader spielt Hader“  
 13.10., 19.30 Uhr: **25. Schweinfurter Puppentage: Das Mädchen aus der Feenwelt oder der Bauer als Millionär**  
 15.10., 9 Uhr/11 Uhr/15 Uhr: **Alles Rabenstark! Oder Hauen, bis der Michzahn wackelt?**

## WÜRZBURG LAND

### SOMMERHAUSEN

#### THEATER SOMMERHAUS

Katharinengasse 3, Tel.: 09333.9049867  
[www.theater-sommerhaus.de](http://www.theater-sommerhaus.de)

14.10., 20 Uhr: **Geschichten aus 1001 Nächten**  
 15.9., 20 Uhr: **Die Kunst, als Mann beachtet zu werden**  
 17.9., 19.30 Uhr: **10 Jahre Sommerhaus**  
 18./19.9., 20 Uhr: **Sekretärinnen**  
 20./22.9., 20 Uhr: **Die Kunst, als Mann beachtet zu werden**  
 21.9., 16 Uhr: **Die Kunst, als Mann beachtet zu werden**  
 25./27./28./29.9., 20 Uhr: **Verliebt, verlobt, verschwunden**  
 1./2./4./5.10., 20 Uhr: **Die Kunst, als Mann beachtet zu werden**  
 6.10., 15 Uhr + 20 Uhr: **Die Kunst, als Mann beachtet zu werden**  
 11./12./13.10., 20 Uhr: **Verliebt, verlobt, verschwunden**

## WÜRZBURG STADT

### BOCKSHORN

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel. 0931.4606066  
[www.bockshorn.de](http://www.bockshorn.de)

14.9., 20.15 Uhr: **Michael Dietmayr – Heimat? München!**  
 20.9., 20.15 Uhr: **Hans Gerzlich – Bodenhaltung, Käfighaltung, Buchhaltung**  
 21.9., 20.15 Uhr: **Thomas Reis – und Sie erregt mich doch**  
 25.9., 20.15 Uhr: **Bockshorn-Soundlounge – Vulkan Baydar und JR & Friends**  
 27.9., 20.15 Uhr: **Andy Sauerwein – Sauerwein macht lustig**  
 28.9., 20.15 Uhr: **Peter Vollmer – Frauen verblühen, Männer verduften**  
 1.10., 19.30 Uhr, Mainfranken Theater: **Hagen Rether – Liebe 4**  
 3.10., 20.15 Uhr: **HG Butzko – Herrschaftszeiten**  
 4.10., 20.15 Uhr: **Martin Zingsheim – Opus meins**  
 5.10., 20.15 Uhr: **Klaus Staab – Ohne Worte**  
 10.10., 19.30 Uhr, Mainfranken Theater: **Viva Voce – 15 Jahre Jubiläumsshow mit Special Guest Carrington-Brown**  
 11.10., 20.15 Uhr: **Mathias Tretter – Mathias möchte nicht dein Freund sein**  
 12.10., 20.15 Uhr: **Vince Ebert – Evolution**  
 13.10., 19 Uhr: **Rosa-Hilfe-Gala 2013**

#### THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212  
[www.chambinzky.com](http://www.chambinzky.com)

24.9., 20.30 Uhr: **Comedy Lounge**  
 27./28.9., 20 Uhr, Großer Saal: **Halpern & Johnson**  
 27./28.9., 20 Uhr, KuZu: **Balance Akt**  
 29.9., 19 Uhr: **Großer Saal: Halpern & Johnson**  
 29.9., 19 Uhr, KuZu: **Balance Akt**

2./3./4./5.10., 20 Uhr, Großer Saal: **Halpern & Johnson**  
 3./4./20 Uhr, KuZu: **Balance Akt**  
 5.10., 20 Uhr, KuZu: **Zimmer frei**  
 6.10., 19 Uhr, KuZu: **Zimmer frei**  
 6.10., 19 Uhr, Großer Saal: **Halpern & Johnson**  
 8.10., 19.50 Uhr, KuZu: **Zehn vor Acht**  
 9./10./11./12.10., 20 Uhr, Großer Saal: **Halpern & Johnson**  
 10./11./12.10., 20 Uhr, KuZu: **Zimmer frei**  
 13.10., 19 Uhr, KuZu: **Zimmer frei**  
 13.10., 19 Uhr, Großen Saal: **Halpern & Johnson**

#### THEATER ENSEMBLE

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545  
[www.theater-ensemble.net](http://www.theater-ensemble.net)

19./20./21./22./24./25./26./27./28./29.9., 20 Uhr, Wiese auf dem Bürgerbräu-Gelände: **Compagnia Buffo - Leben**  
 3./4./5./10./11./12.10., 20 Uhr: **Der Gott des Gemetzels**

#### THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400  
[www.werkstattbuehne.com](http://www.werkstattbuehne.com)

21./25./27./28./29.9., 20 Uhr: **Endspiel – Schauspiel von Samuel Beckett**  
 3./4./5./6./9./11./12./13.10., 20 Uhr: **Endspiel**

#### THEATER TANZSPEICHER WÜRZBURG

Oskar-Laredo-Platz 1, Tel.: 0931.45 25 855  
[www.tanzspeicher](http://www.tanzspeicher)

23.9., 19.30 Uhr: **Performance-Künstlerin Antonia Baehr - Mit den Pfoten sprechen**

20.9., 21 Uhr: **Charles M. Mailer & The Sunhill Palace Band – Blues and more**  
 21.9., 21 Uhr: **Frankinelli – Ebergreens, Oldies, Rock 'n Roll & Popclassics**  
 27.9., 21 Uhr: **Bigband East 17 mit Edo Zanki**  
 28.9., 21 Uhr: **The Banana Band - Rock-, Pop-, und Soul-Oldies, moderne Pop-songs**

3.10., 21 Uhr: **Würzburger Musikerstammtisch**

4.10., 21 Uhr: **Crash Unplugged – Klassiker aus den 80er Jahren**

5.10., 21 Uhr: **Rosedale – Muddy Waters – ZZ Top**

11.10., 20 Uhr: **Würzburger Beutelboxer**

12.10., 21 Uhr: **Honky Tonk mit den No Restrictions**

14.10., 21 Uhr: **Blue Monday Jazz Sessions**

#### SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119  
[www.vku-kunst.de](http://www.vku-kunst.de)  
 Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr, Sa/So 11 – 18 Uhr

21.9., 20 Uhr: **Hot & Cool – Klezmer- und Tangomusik, jiddische Lieder**

## LEBENSART

### WÜRZBURG STADT

#### STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927  
[www.hofkeller.de](http://www.hofkeller.de)  
 Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz

Bis 23.12.: **Öffentliche Kellerführungen**

Fr 16.30 Uhr und 17.30 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: **10, 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, Sa auch 17 Uhr**

28.9., 19 Uhr: **Die Steiermark zu Gast in Franken**

#### WEINGUT BÜRGERSPITAL

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441  
[www.buergerspital.de](http://www.buergerspital.de)

20.9., 18 Uhr: **Öffentliche Turmweinprobe**

8.10., 19 Uhr: **Themen-Weinprobe im Weinhaus – „Wein & Speisen“**

12.10., 18 Uhr: **Weinhighlight – Kulinarische Weinprobe**

## MUSIK

### WÜRZBURG STADT

#### OMNIBUS FOLKCENTER E.V.

Theaterstr. 10, Tel.: 0931.56121  
[www.omnibus-wuerzburg.de](http://www.omnibus-wuerzburg.de)

#### KARTOFFELKELLER GIEBELSTADT

Fr 11.10 **Wolfgang Krebs**  
 „Drei Mann in einem Dings“  
 Eine Partei auf Wahlfang!

[www.kulturverein-giebelstadt.de](http://www.kulturverein-giebelstadt.de)

# Blues

## im Waschsalon

am 12. Oktober 2013  
ab 14 Uhr: 2 x Blues:

"Mann mit Melone & Friend"  
&  
"Hugos Blues Laden"

Zellerauer Kulturtage

Frankfurter Str. 13a, Würzburg/Zellerau, Mo.- Sa. 7-22 h, So & Feiertag 9-18 h

# Den goldenen Mittelweg beschreiten

*Sich ausgewogen, abwechslungsreich, regional und saisonal zu ernähren ist gesund, so die Empfehlung der Theater-Apotheke Würzburg*

„Alles, was einseitig ist, ist nicht gut“, betont Uschi Strohmeier von der Theater-Apotheke in Würzburg, das gelte auch für die Ernährung. In fast allen Kulturkreisen wurde tierische Kost mit Wohlstand gleichgesetzt, inzwischen wird die Zahl der Verweigerer größer und größer: Die Zunahme von Vegetarismus und Veganismus sind die mittelbare Konsequenz aus fortwährenden Lebensmittelskandalen und keiner eindeutigen Deklaration von Lebensmitteln, aber auch von Bioprodukten. Die Folge ist eine Verunsicherung der Bevölkerung, die oftmals noch mehr Schaden anrichtet. Mangelerscheinungen (vor allem Eisen, Calcium und B-Vitamine) bei Kindern oder Schwangeren, die sich ausschließlich vegan ernähren sind vorprogrammiert. „Das“, so die Ernährungsexpertin Uschi Strohmeier, „sei auch der falsche Weg.“ Welcher aber ist der Richtige? Wie bei allem, der goldene Mittelweg: Eine ausgewogene, abwechslungsreiche, regionale und saisonale Ernährung, gekoppelt mit ausreichender Flüssigkeitszufuhr (2 bis 3 Liter Tee oder Mineralwasser täglich) und mehr Bewegung (mindestens 10.000 Schritte am Tag).



Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung, sowie das Programm „Leichter Leben in Deutschland“ (LiID) plädiert für ein vollwertiges Mischkost-Konzept mit ernährungsmedizinischer Zielsetzung. „Als grobe Richtlinie sollte die tägliche Kost zur Hälfte aus langsam verfügbaren Kohlenhydraten wie Kartoffeln oder Vollkornprodukten, sowie aus Obst und Gemüse beste-

hen, ein Viertel aus vorwiegend pflanzlichen Fetten und das letzte Viertel aus Proteinen“, empfiehlt Uschi Strohmeier. Momentan liegt die Kohlenhydratzufuhr des durchschnittlichen Mitteleuropäers bei nur 30 Prozent und in vielen Fällen sind es eher die schnell verfügbaren Kohlehydrate, wie Pommes, Zucker oder Weißmehl, die er zu sich nimmt. Ebenso mahnt die Fachfrau in Sachen Ernährung den hohen Fleischkonsum unserer Gesellschaft an, mit 1,2 kg pro Woche essen wir mehr als doppelt so viel wie der Körper benötigt. „Weniger ist auch in diesem Fall mehr, denn billiges Fleisch komme niemals von gut gehalten und gut ernährten Tieren!“ Qualität rangiert hier vor Quantität. Auch mit dem Gerücht, Milch sei nicht gesund, räumt Strohmeier auf: „Aber anstatt einer hochkalorischen Milchschnitte gehören normale Milch und Käse auf den täglichen Speiseplan als wichtiger Calciumlieferant, ebenso Fisch für die Omega3 Fettsäurezufuhr und Fleisch für den Mineralien- (Eisen) und Vitaminhaushalt (B1, B6, B12)“. Wer sich jetzt im Herbst, der Jahreszeit gemäß ernährt, spricht die Hälfte seiner Nahrungsmittel aus Kürbis, Bohnen, Kartoffeln, Pilzen, Kohl, Äpfeln, Zwetschgen und Mirabeln besteht, macht sicher keinen Fehler. Auch Wild kann jetzt saisonal gut konsumiert werden, mit Pfifferlingen und Vollkornnudeln ein Schmankerl, das man sich nicht entgehen lassen sollte! So kann der goldene Mittelweg im güldenen Herbst beschrritten werden. Wohl bekomm' s!

Susanna Khoury

FOTOS KHOURY, DEPOSITPHOTOS.COM © ITSENKO ELENA

■ **LiID Kurse im Herbst: „Wir zeigen den Pfunden die rote Karte“ am 24. September, „Theorie und Praxis“ am 1. Oktober, „Wir essen, was wir einkaufen“ am 15. Oktober“ und „Wie halte ich mein Gewicht“ am 5. November“, jeweils um 19.30 Uhr im Mathias-Ehrenfried-Haus. Anmeldung in der Theater-Apotheke Würzburg unter Telefon 0931.52888.**



Tee Gschwendner



## Japan Matcha Pulvertée

Bio-Anbau DE-ÖKO-013, Nicht-EU-Landwirtschaft  
Grüner Tee – Für Schaumschläger und Aufgeweckte!  
Traditionell wird der pulverisierte Grüntee, auch «das Grüne Gold Japans» genannt, zur japanischen Teezeremonie verwendet.

Musterstraße 12 12345 Musterstadt  
Telefon 000-12 34 56 78 Fax 000-12 34 56 78

www.teegschwendner.de

**GENIESSER-TIPP:  
MATCHA-  
FRISCHKÄSE**

Teelamaß Matcha  
(z.B. Matcha for cooking)  
1 Päckchen Frischkäse  
etwas Milch  
etwas Sahne

Das Matchapulver in einer großen Schüssel tropfenweise mit Milch verrühren, bis eine klumpenfreie Paste entsteht. Den Frischkäse zugeben und die Sahne einrühren. Der Matcha-Frischkäse eignet sich prima als Dip für Gemüse, Cracker oder auch als Brotaufstrich. Oben- drein ist er ein toller Farbtupfer auf jedem Buffet.



## Das Genuss-Geheimnis

Anja und Frank Teitscheid begeben sich auf die Spuren von Matcha- und Grüntee

„Man trinkt den Tee, um den Lärm der Welt zu vergessen“, hat der chinesische Gelehrte T'ien Yiheng einmal gesagt. Damit dieser Vorsatz auch gelingt, sind eine ganze Reihe von Komponenten ent-

scheidend. Die Atmosphäre, das Produkt und die Zubereitung selbst geben den Ausschlag, damit Teetrinker auf ihre Kosten kommen. Anja und Frank Teitscheid von Tee-Gschwendner in Würzburg nehmen sich am 18. Oktober ab 19.45 Uhr genau dieses Themas an. Im Rahmen ihres Matcha- und Grünteeseminars gehen die Teespezialisten dem Geheimnis des Genusses auf den Grund. „Es geht um die Entstehung und Geschichte des

grünen Tees“, umreißt Anja Teitscheid den Rahmen. „Ausschlaggebend für guten Geschmack ist natürlich die Zubereitung“, so die Fachfrau. Entsprechend gehen sie und ihr Mann sowohl auf die „asiatische“ als auch die „europäisierte“ Methode für Grüntee-Genuss ein. Besonders bedacht wird der wegen seiner intensiv grünen Farbe und seines lieblich-süßlichen Geschmacks begehrte Matcha-Tee. „Warum muss ein Matcha-Pulvertee 'geschlagen' werden? Ist Matcha so anregend wie grüner Tee?“ Jede Menge Wissenswertes hat das Ehepaar Teitscheid auch schon am 2. Oktober im Gepäck. Im Fokus stehen hier Rooibusch-, Kräuter- und Früchtetees in all ihren Facetten. Am 31. Oktober sind schließlich die „Klassiker“ Weißer und Grüner Tee, Oolongtee und selbstverständlich Schwarzer Tee an der Reihe. *nio*

FOTO: TEEGSCHWENDNER

■ Anmeldung unter: [tg.wuerzburg@web.de](mailto:tg.wuerzburg@web.de) oder 0931/4652780.

Das Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Sorten sowie deren Geschmack und unterschiedliche Wirkung.



Bayerische Kammeroper

# RADIO OPERA

Ihr Ohr zur Welt der Schönheit

Sonntag bis Donnerstag 21 Uhr auf  
**Charivari**  
und rund um die Uhr im Internet  
[www.radio-opera.de](http://www.radio-opera.de)

Dr. Blagoy Apostolov führt Sie in die Welt der Oper

Werkbesprechungen  
Künstlerportraits  
Premierenberichte  
Neues auf dem Tonträgermarkt  
Veranstaltungen

**ZUHÖREN, GENIESSEN, ERFAHREN**

## KLEIN MONTMATRE

Am 5. Oktober locken außergewöhnliche Ateliers und Werkstätten von 10 bis 18 Uhr auf die Alte Mainbrücke nach Würzburg zu „Klein Montmatre“. Schnell sind die Plätze vergeben, so Robert Collomb, Organisator des besonderen Kunsthandwerkermarktes auf dem „schönsten Marktplatz“ Deutschlands. So wird „Klein Montmatre“ von den oft weit angereisten Ausstellern gehandelt. Sie bieten immer wieder auf neue die Liaison von Kunst und Handwerk feil und bereichern durch Zier- und Gebrauchsgegenstände den Alltag. Und eins ist sicher, hier gibt es nichts von der Stange, jedes Teil ist ein Unikat, genau wie sein Käufer. *sky*



Schwarz und Rottöne in dunklen Nuancen, hier mit Effekt, bestimmen das Bild im Herbst und Winter.

## Es wird mystisch

Die Schuhmode des Herbst und Winters zeigt dunklere Farben

Die Bandbreite der Modelle ist in diesem Herbst und Winter weit gestreckt: Ankleboots, Western-Boots, Chelseas, Reiterstiefel, Snow-Boots und Fell-Stiefel, elegante Loafer Pumps, Hochfront-Pumps, Sneaker-Boots, und maskuline Schuhe wie der Monk bestimmen die Mode an den Füßen. Neben der Ton

angebenden Farbe Schwarz spielen Edelsteinfarben wie Rubin-Rot, Smaragd-Grün oder Saphier-Blau eine wichtige Rolle. Sie lassen sich edel mit Schwarz kombinieren. Metallische Oberflächen, Platin, Gold, Silber oder Graphit und jede Menge Nieten, Kettchen und Reisverschlüsse setzen Glanzpunkte am Fuß. Ornamentale Stickereien, Teppichmuster, opulente Schmucksteine und Posamente zieren Stiefel, Pumps, Ballerinas und Loafer und lenken ebenso kunst- wie lustvoll den Blick aufs Bein. Für Aufsehen sorgen außerdem glänzendes Lack, effektvolle Materialkombis und der Newcomer: Samt!

Stiefel, Stiefeletten und Boots sind echte Alleskönner und passen ebenso zu schmalen Hosen wie zu figurbetonten Röcken und Kleidern. Ganz schlicht, mit und ohne Plateau, aber auch mit dezenten Details wie Kontrastnähten, Schatten-Finish oder metallischen Applikationen ergänzen sie den Look.

Für Andrea Wöber-Hübner, zuständig für den Einkauf in den verschiedenen Filialen des Schuhhauses Schön & Endres in Unterfranken, müssen die Schuhe jedoch nicht nur modisch sein, sie müssen in erster Linie bequem und auf die Bedürfnisse des Fußes abgestimmt sein. Dieser Maxime Rechnung tragend finden sich im Sortiment von Schön & Endres überwiegend sogenannte „Bequemschuhe“ für lose Einlagen und Schuhe mit herausnehmbaren Einlagen, die ein gutes Fußbett haben. Wer seinem Fuß etwas Gutes tun möchte, der kann bei Schön & Endres seine eigenen Einlagen anfertigen lassen und somit seinem Fuß optimalen Halt und seinem Rücken auf Dauer Entlastung geben. *sek*

FOTOS JENDRYSEK



Gedeckte Töne sind in diesem Herbst und Winter groß in Mode. Die Schuhdesigner haben sich darauf eingestellt.

## LOHR ZEIGT SICH VON SEINER MODISCHEN SEITE

„Lohr macht Laune“ lautet das Motto am 26. September, wenn die Geschäfte der Lohrer Innenstadt zum „Tag der Mode“ laden, um auf die aktuelle Herbst- und Wintermode mit buntem Programm und Modeschauen an fünf Standorten einzustimmen. Um 15 Uhr zeigt die erste Modenschau im Modehaus Stamm mit Schuhen von Schön & Endres die neuen Trends. Von 15 bis 20 Uhr zeigen auch das Modehaus Betty Friedel, um 16 und um 18.30 Uhr Schuh und Sport Schwind, was man sich nicht entgehen lassen sollte. Schließlich verspricht das neue Hippeli ab 17 Uhr eine Gute-Laune-Modenschau und die Schau bei Roosen Stil steht unter dem Motto „Unsere Mode ist die Sonne, die im Winter die Kälte vertreibt“. Doch mit den neuesten Trends allein ist es nicht getan, zum perfecten Styling gehört auch das passende Make-Up sowie die aktuellen Accessoires. Hier kann man bei einem Bummel durch Lohr fündig werden. Hier und da lockt ein Gruß aus der Küche mit einem Glas Sekt und der ein oder andere Tipp, wie man beispielsweise durch richtiges Waschen an seinen neu erstandenen Kleidungsstücken möglichst lange Freude hat, darüber informiert die Marienapotheke.

## MODE WELLNESS KOMFORT

DIE NEUEN HERBSTSCHUHE  
AUS DEM HAUSE

*Semler*



ALLE SCHUHE SIND  
AUCH FÜR LOSE  
EINLAGEN GEEIGNET



**SCHÖN  
& ENDRES**

BEQUEME SCHUHMODE • ORTHOPÄDIE REHATECHNIK  
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK • SANITÄTSHAUS

WÜRZBURG • LOHR AM MAIN  
MARKTHEIDENFELD • KITZINGEN  
OCHSENFURT • HAMMELBURG

Wein erleben!



Ausgelassene Stimmung herrschte bei der letztjährigen Churfränkischen Weinprobe mit der Fränkischen Weinkönigin 2012/2013 Melanie Dietrich (zweite von rechts) und den Weinprinzessinnen der Region Churfranken.

## Heimat auf der Zunge

Churfränkische Weinschätze begeistern am 19. und 20. Oktober in Aschaffenburg

Der „Eichelmann“, „Feinschmecker“, „Gault Millau WeinGuide“ – was in der Genießerszene Rang und Namen hat, verweist auf Churfrankens beste Winzeradressen. Am 19. und 20. Oktober besteht im Rahmen der jährlichen Veranstaltung ausreichend Gelegenheit sich selbst ein Bild zu machen. Rund 180 Weine und Sekte von über 40 Winzern sind zur Weinprobe im Ridingsaal des Aschaffener Schlosses Johannisburg angestellt. Über 1000 Weinfreude aus dem Gebiet Churfranken, dem sonnenverwöhnten Maintal zwischen Wertheim und Aschaffenburg sowie aus

dem angrenzenden Rhein-Main-Gebiet nutzen alljährlich die Gelegenheit, um sich Orientierung in der churfränkischen Weinvielfalt zu verschaffen. Die Veranstaltung kann an beiden Tagen von 12 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt kostet im Vorverkauf bis 17. Oktober zehn Euro, an der Tageskasse zwölf Euro, die Weinverkostung selbst ist kostenlos und wird von den Weinstuben des Schlosses Johannisburg kulinarisch begleitet. Aus gegebenem Anlass – die Rebsorte Müller-Thurgau feiert in Franken ihr 100jähriges Jubiläum – präsentieren die churfränkischen Weinprinzessinnen unterschiedliche Müller-

Thurgau-Weine aus Churfranken. Ein spezielles Augenmerk legen die teilnehmenden Winzer in diesem Jahr auf die Präsentation des gebietstypischen „Churfranken Spätburgunders“. Sein Mostgewicht liegt bei 85 bis 90 Grad Öchsle bei einem Restzucker unter vier Gramm pro Liter. Er kommt vom Buntsandstein, ist von Hand gelesen und maischevergoren. Der ausgeprägte Burgundertyp wird vom Winzer jeweils selbst herausgearbeitet. Eine klare Frucht und weiche Eleganz zeichnen ihn aus und lassen seine Herkunft schmecken. *sek*

FOTO TOBIAS OTT

■ Karten unter [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de)

**Weingut Hirn**  
& HUNDERTWASSER-Shop

Im Weinparadies - Dübacher Str.8  
97247 Untereisenheim/ Franken  
[www.weingut-hirn.de](http://www.weingut-hirn.de)  
Telefon: 0 93 86 / 3 88

**Vinothek, Weinverkauf & HUNDERTWASSER-Shop**  
Montag – Samstag  
11.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr  
Darüber hinaus nach telefonischer Absprache.  
Zusätzlich in den Heckenwirtschafts-Monaten  
Sonn- & Feiertag 14.00–17.00 Uhr.

**Heckenwirtschaft**  
April, Mai u. Oktober, November  
Samstag 14–21 Uhr, Sonn- & Feiertag 12.00–21 Uhr  
Montag - Freitag Gruppen mit Voranmeldung.  
Reservierungen möglich

**Ihr Weinparadies**

- Vinothek & Weinverkauf
- Weinproben & Seminare
- Heckenwirtschaft im April, Mai & Oktober, November
- Feiern, Hochzeiten, Jubiläen, etc.
- HUNDERTWASSER-Shop
- Gästezimmer
- Kunsthandwerk
- Kulturherbst, letzte zwei September-Wochenenden
- Freilichttheater

**Das Erlebnis für Genießer**

## EIBELSTADTER Wein-Rendezvous

am 03. Oktober  
von 13.00 bis 18.00 Uhr

im historischen Rathaus und im  
Weinforum Franken in Eibelstadt

- Eibelstadter Winzer präsentieren das Beste aus ihren Kellern
- Regionale Künstler stellen ihre neuesten Werke aus
- Eibelstadter Chöre und Kapellen gestalten das musikalische Rahmenprogramm

Info: Weinbauverein Eibelstadt Reinhardt Grohme · Tel. 0 93 03 - 12 31



## BLAUBLÜTER UND BLAUE ZIPFEL

Hermann Laudensack, Sternekoch aus Bad Kissingen, führt persönlich durch die historischen Kuranlagen aus der Zeit der Wittelsbacher und die idyllische Altstadt. Stilecht in fränkische Saalelattracht gekleidet, gibt er Einblicke in die Geschichte Bad Kissingens als Kurort des europäischen Adels sowie in die gehobene regionale Küche. „Wir beginnen mit einer köstlichen Überraschung in der Königsloge des Regentenbaus, so Laudensack. In einer historischen Weinstube in der Innenstadt folgt das Hauptgericht, Blaue Zipfel. Das Dessert ist dann ein Heimspiel für den Sternekoch: In „Laudensacks Parkhotel“ klingt die kulinarische Stadtführung bei einer exquisiten Süßspeise aus.



■ Termine: 14. September, 5. Oktober, 2. November und 14. Dezember. Beginn der etwa dreistündigen Tour ist um 11:30 Uhr. Kosten: 48 Euro, [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de)





Die Formen des „Weinparadies“ sind alles andere als alltäglich. Gerade Linien oder Sterilität sucht das Auge vergebens.

# Ein Jugendtraum

Seit zehn Jahren überzeugt das Weingut Hirn mit Kunst, Wein und Leckereien

In leuchtenden Farben strahlt das „Weinparadies“ auf Untereisenheim herab. Leidenschaftliches Rot, ein tiefes Blau und warme Orangetöne schaffen eine atemberaubende Stimmung. Seit zehn Jahren steht dieses architektonische Juwel in den Hügeln des fränkischen Weinlandes. Hier, in seinem wahr gewordenen Jugendtraum, verbindet Kellermeister und Weintechniker Matthias Hirn Tradition, Kunst und Moderne. Dass das ungewöhnliche Gebäude seit September 2003 überhaupt dort steht, ist jedoch eine längere Geschichte. Genau genommen ist es einem Erlebnis zu verdanken, das Hirn bereits als 20-Jähriger hatte. Damals fiel dem jungen Mann ein Architekturbuch in die Hände. Als er später Friedensreich Hundertwasser auch noch persönlich kennen lernte, war es ganz um ihn geschehen. Bereits 1998/99 entstand das Konzept des heutigen „Weinparadieses“. Unter der Ägide des Hundertwasser-Freundes Heinz M. Springmann wurde ein in Europa einzigartiges Weingut geschaffen. Wenn auch nicht ohne Hindernisse. Denn nach dem Tod des österreichischen Künstlers war

zunächst gar nicht klar, ob der Bau überhaupt weiter gehen durfte. Am Ende lief doch alles glatt. Heute ist das Weingut eines von nur rund 35 Bauten weltweit, die mit der markanten Architektur ausgestattet sind. „Natürlich ist das polarisierend“, weiß auch der Hausherr. Die Begeisterung überwiegt aber deutlich. Und die bleibt nicht bei der Optik stehen. Seit den Anfängen bietet das Weingut im April, Mai sowie im Oktober, November gemütliche Stunden in der hauseigenen Heckenwirtschaft. Abgerundet wird das Angebot durch zahlreiche Events, die für Abwechslung im Kulturkalender sorgen. Dazu gibt es Weine aus ökologischem Anbau. Besonders stolz ist das Team auf einen Ehrenpreis der Fränkischen Weinprämierung für herausragende kontinuierliche Leistungen im Jahr 2011. „Dieser Preis“, so Hirn, „stellt heraus, wie außerordentlich wichtig dem Weingut Qualität ist. Sie ist die Basis.“ Mit einem guten Glas in der Hand sollen die Gäste hier oben abseits des Getümmels die Seele baumeln lassen. Zum Jubiläum eignet sich dieses bestens, um erneut in eine Ausstellung mit

Originalgraphiken von Hundertwasser einzutauchen. Dazu gibt es „köstliche Verführungen“, die am 14. und 15. September sowie an den beiden darauffolgenden Wochenenden jeweils von 12 bis 19 Uhr auf das Weingut locken. *nio*

FOTOS MATTHIAS HIRN

www.weingut-hirn.de

## LEBENSART

Wein erleben!



Am 21./22. und 28./29. September ist auch in Untereisenheim jede Menge geboten. Die Gemeinde lädt zum 16. Kulturherbst.



**28. September von 19 bis 22.30 Uhr:**

*Die Steiermark zu Gast in Franken*

Degustation von je fünf Weine aus der Steiermark und Franken

**19. Oktober von 19 bis 22.30 Uhr:**

*Große Weine aus Stein und Leiste*

Degustation von zehn Weinen aus zehn Jahrgängen

**26. Oktober um 19.30 Uhr:**

*Wein, Geist und Geschichte*

...die Geschichte steckt voller Jahreszahlen und handelt von Kriegen, Kaisern und Königen. Aber welche kleinen, Menschlichen Geschichten stecken dahinter?

Ein Weinabend mit Schauspieler Markus Grimm

Anmeldung unter Telefon 0931.30509-27

ausführlichere Informationen unter

**www.hofkeller.de**

Wein erleben!



**VERLOSUNG**

In Zusammenarbeit mit dem moses Verlag verlost Leporello zwei Küchenwunder Flaschenkühler und zwei Flaschentragetaschen. Der dekorative Flaschenkühler ergänzt nicht nur das Ensemble zu Tisch, er erweist sich auch als besonders praktisch in der Handhabung mit Klettverschluss und unterschiedliche Flaschengrößen. Die Flaschentragetasche aus dem moses Verlag ist ein praktischer Begleiter beim Einkauf oder Picknick, ein nützlicher Helfer, um Altglas zu sammeln. Sie bietet Platz für sechs Flaschen und ist abwaschbarem Polyester mit PVC-Beschichtung. Gewinnen kann derjenige, der uns die Reihe nennen kann, in der die Flaschen-Accessoires im moses Verlag erschienen sind. Antwort mit der Lösung an kunstvoll Verlag, Stichwort: Flaschenwunder, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Der Einsendeschluss ist der 27. September. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Mit dem Weinkulinarischen Spaziergang am 22. September krönt Iphofen seine Kirchweihfeierlichkeiten.

## Den Herbst schmecken

Iphofen lädt am 22. September zum Weinkulinarischen Spaziergang

Das Laub leuchtet rot-golden von den Weinbergen ringsherum, der Geruch von frisch gepresstem Traubensaft zieht durch die malerischen Gässchen, auf dem idyllischen Marktplatz im Herzen des Weinstädtchens herrscht buntes Treiben: Vom 21. bis 24. September feiert Iphofen wieder seine traditionelle Kirchweih, die im Weinkulinarischen Spaziergang am Kirchweihsonntag, 22. September, gipfelt. Von 11 bis 18 Uhr laden über 40 Akteure zu einem Gang durch das historische Städtchen ein, das sich von seiner besten Seite zeigt: Entlang einer Flanier- und Genussmeile rund um den Marktplatz kann man den Herbst schmecken. Frischer Brem-

ser, Zwiebelkuchen, Schäufele, prickelnde Sekte und jede Menge fränkische Spezialitäten stehen zur Verkostung, während die Iphöfer Winzer ihre Höfe öffnen und über ihre Ernte plaudern. Das Knauf-Museum gibt mit seiner aktuellen Ausstellung Einblick in die Geschichte des Tees und seiner Verbreitung. Die Vinothek feiert ihren 13. Geburtstag und lädt an allen Tagen dazu ein, die fränkische Weinkultur in seiner geschmacklichen Raffinesse in einem interessanten Ambiente mit verschiedenen Ausstellungen zu erleben. Neben den Konzerten der Bergmannskapelle Knauf nach der Eröffnung und des Ensembles der Big Band der Musikschule Kitzingen/Zweigstelle

Iphofen auf dem Rathausvorplatz flankieren die musikalischen Darbietungen von „Doubleone“ aus Kitzingen, dem Duo „Le.cker“ aus Mainbernheim, dem Duo „Vetterleswirtschaft“ aus Spessart und Rhön sowie dem „Frankonia-Sextett“ und dem Musikzug der FFV aus Iphofen die kulinarischen Angebote. Den Abschluss des Tages bildet um 18 Uhr ein Festkonzert mit dem Spitalchor, Instrumentalisten und einem Bläserchor in der Iphöfer Spitalkirche. Der verkaufsoffene Sonntag mit Sonderaktionen des Handels und Flohmärkte für Erwachsene und Kinder machen den Flanierspaß perfekt. *sek*

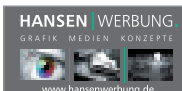
FOTO ERNST/TOURIST INFORMATION IPHOFEN

Karten unter [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de)



**churfranken**  
Wo der Main am schönsten ist

Vorverkauf: 10,- € (bis 17.10.2013)  
Tageskasse: 12,- €  
Information und Vorverkauf:  
Mainland Miltenberg - Churfranken e. V.  
Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg  
Telefon 09371.660 6975  
info@churfranken.de  
www.churfranken.de



## Churfranken Weinprobe

mit den besten Weinen aus den Weinbaugemeinden zwischen Dorfprozelten u. Großostheim

19./20. Oktober  
12.<sup>00</sup>–19.<sup>00</sup> h  
Schloss Johannisburg  
Aschaffenburg



Die Eibelstadter Winzer freuen sich auf ein Rendezvous beim Wein.

## Wein-Rendezvous

Kultur & Wein in Eibelstadt – Klassik & Moderne, die prickeln

Der Weinbauverein Eibelstadt lädt zum Wein-Rendezvous nach Eibelstadt ein. Am 3. Oktober von 13 bis 18 Uhr bieten einheimische Winzer das Beste aus ihren Kellern zur Verkostung an. Insgesamt können rund 60 Weine im Rathausaal und im Rathauskeller sowie im benachbarten „Weinforum Franken“ probiert werden. Feine Tropfen aus dem aktuellen Jahrgang stehen genauso bereit wie gereifte Rotweine älterer Jahrgänge. Neben den klassischen Rebsortenweinen präsentieren sich auch moderne Cuvées und prickelnder Secco. Zusätzlich stellen Aussteller und Künstler der Region neue Kunstwerke, Schmuck, Mode, Feinkost, Florales und Wohnaccessoires aus. Gegen



13.15 Uhr begrüßen Eibelstadts Weinprinzessin Mona Fröhling und einige ihrer Amtskolleginnen offiziell die Besucher. Im Rahmen des Kulturherbstes des Landkreises Würzburg gestalten die Eibelstadter Chöre und Kapellen an diesem Tag das musikalische Rahmenprogramm und treten im Rathaus, auf dem Marktplatz und im „Weinforum Franken“ auf. Im Rathaus ist auch die Ausstellung „Eibelstadter Lügensteine“ vom Verein Beringers Lügensteine e.V. zu sehen (Ausstellungsdauer 29. September bis 20. Oktober). Zudem ist am 3. Oktober das Heimatmuseum in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. *red*

FOTOS GABRIELE BRENDEL, DEPOSITPHOTOS.COM  
© NATALIA PASCARI, © NATALIA KLENOVA



### 21. – 22. 09. 2013

**Samstag, 21. 09.  
20.00 Uhr**

Kirchweihantanz mit der Band IRIAL  
in der Karl-Knauf-Halle

**Sonntag, 22. 09.  
11.00 – 18.00 Uhr  
Weinkulinarischer  
Spaziergang**

Wein & gutes Essen aus der  
fränkischen Heimat

Musikgruppen in der Altstadt  
von fränkisch bis modern

Festgottesdienst

Platzkonzert mit der  
Bergmannskapelle Knauf

Offene Winzerhöfe

Kirchweihspezialitäten  
in der Gastronomie

Bürgerschießen im Schützenhaus

Verkaufsoffener Sonntag

Ausstellung im Rathaus

13 Jahre Vinothek Iphofen

18.00 Uhr Festkonzert  
in der Spitalkirche

EINE WEINSTADT MIT KULTUR



### Der Weinboden

Weinbergstraße 31 · 97334 Nordheim  
Tel. (0 93 81) 36 46 · Fax (0 93 81) 39 31

*„Tratschen, klatschen, diskutieren,  
debattieren“, sich unterhalten oder  
mit Freunden treffen.*

*Kaffee trinken oder schöpfeln,  
Kuchen naschen, Brotzeit machen,  
gemütlich zusammensitzen  
oder mit der Familie feiern.*

*Dafür ist der „WEINBODEN“  
immer die richtige Adresse!*

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Braun

Öffnungszeiten:

Samstag / Sonn- u. Feiertag  
ab 14.00 Uhr

September und Oktober  
täglich ab 17.00 Uhr geöffnet



Tourist Information Iphofen  
Kirchplatz 7 · 97346 Iphofen

Tel: 0 93 23 87 03 06

Fax: 0 93 23 87 03 08

www.iphofen.de



## MAIN-APP

Mit „Main und Meer Mobil“ präsentiert das Haus des Bayerischen Geschichte eine Premiere der virtuellen Art: Zum ersten Mal gibt es eine App für eine Bayerische Landesausstellung! Die Applikation bietet einen stimmungsvollen Einblick in die Bayerische Landesausstellung 2013 in der Schweinfurter Kunsthalle. Auch im Programm schlüpft der Main – analog zur Dramaturgie der Ausstellung – in verschiedene Rollen: Er ist Unheilsbringer und Lebensspender, Geheimnisträger und Arbeitgeber, und alle Facetten zeigt die App mit Text und Bildern. Ein interaktiver Raumplan der Kunsthalle Schweinfurt veranschaulicht, wo genau die einzelnen Abteilungen zu finden sind. Weinbaukarten, ein Unterwasserfilm oder der Festgesang zur Eröffnung des Ludwigkanals ergänzen das Angebot um die multimediale Komponente. Michl Müller, der unterfränkische Kabarettstar, lässt sich in seiner typischen Art über das Thema Main, Wein und Me(h)r aus. Noch interaktiver wird es mit dem Wissensquiz und dem Reblauspiel. Während in der Kunsthalle die Riesenreblaus residiert, tauchen in diesem Spiel Horden gefräßiger kleinerer Rebläuse auf. Handeln ist angesagt!

Die App „Main und Meer Mobil“ wurde für das Apple-Betriebssystem iOS und für Android entwickelt. Die Applikation kann im jeweiligen App-Store oder über die mobile Seite der Bayerischen Landesausstellung heruntergeladen werden: <http://www.hdbg.de/main/m/home.html> hdg

# Nacht der Kultur

Große Kunstmeile entlang des Mains in Schweinfurt am 5. Oktober

Seit 1995 ist die „Nacht der Kultur“ des KulturPakts ein kultureller Höhepunkt des Herbstes in Schweinfurt. In diesem Jahr treten dabei am 5. Oktober ab 19.30 Uhr an 15 Spielorten den ganzen Abend über mehr als 30 Künstler und Gruppen auf und decken fast alle kulturellen Bereiche ab: Musik, Theater, Tanz, Kabarett, Literatur, dazu gibt es Aktionen und Ausstellungen.

In diesem Jahr ist die Nacht eine ganz besondere, denn die Spielstätten liegen nicht in der Stadtmitte wie üblich, sondern aufgrund der Landesausstellung „Main und Meer“ zum größten Teil am Fluss entlang. Darum treten die Künstler an vielen neuen Auftrittsorten auf wie im Jugendgästehaus der Stadt, auf einem Hotelschiff oder in einer Doppelgarage von eon Wasserkraft.

Neben bekannten Musikern und Künstlern aus der Region gibt es auch viele Höhepunkte im Programm, die eine weitere Anreise haben: die großartige Weltmusikkapelle Gankino Circus beispielsweise, der österreichische Loop Station-Artist Georg Viktor Emmanuel oder Segun Ola aus Benin, der ein Stück Afrika-Festival in den Stadtbahnhof zaubern wird.



Mehr als 30 Künstler und Gruppen unterschiedlicher Sparten ziehen die Besucher der Nacht der Kultur an 15 Spielorten in ihren Bann.

Aus Amsterdam kommt das Action-Straßenspektakel „The Angels' Skyfall“, ein feuriger Kampf zwischen Gut und Böse, und zum Abschluss gibt es traditionell ein farbenprächtiges Feuerwerk um Mitternacht. Die Eintrittsbändchen für den gesamten Abend kosten zehn Euro, ermäßigt acht Euro. kp

■ Weitere Informationen unter [www.kulturpackt.de](http://www.kulturpackt.de), 09721.803577.

FOTOS KULTURPACKT



## 111 Streifzüge kompakt

Kurzweiliger Führer öffnet die Augen für Bemerkenswertes in und um die Domstadt

Auf Anhieb hätte der neue Würzburg-Verführer doppelt so dick werden können, denn Renate Bugyi-Ollert und Bernhard Horsinka fielen im Austausch mit Würzburgern und Freunden jede Menge sehens- oder bemerkenswerte Orte in und um Würzburg ein, die selbst Einheimischen ein Staunen ins Gesicht zaubern dürften.

Der 58. Band der erfolgreichen 111-Orte-Serie aus dem Emons-Verlag (14,95 Euro) in Köln ist nach einem strengen Prinzip gegliedert: Jedem Ort sind zwei Seiten gewidmet, eine Text- und eine Bildseite. Würzburg und seine Schätze ringsum hat die Münchner Fotografin Angelika Baumgartner eingefangen. Für den Würzburger



Rechtsanwalt Bernhard Horsinka ist es das erste Buch überhaupt. Frisch, unverkrampft und humorvoll packt er in Worte, was ihm an seiner Heimatstadt besonders gefällt, was einfach dazugehört, aber auch was in seinen Augen nicht so geglückt ist wie das Forum-Haus auf dem Marktplatz. Gedacht für Einheimische und Touristen verweilt der Band jedoch nicht nur in der Domstadt, sondern führt auch in die Region hinaus: Schweinfurt, Kitzingen, Karlstadt, Ochsenfurt sowie weitere Landkreisgemeinden lohnen einen Abstecher, um dem alten Sprichwort Recht zugeben: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Petra Jendrysek



# Hoher Erlebniswert

Spiegelbild der Region: die 28. Mainfrankenmesse vom 28. September bis 6. Oktober

Mit 102.000 Besuchern, guten Geschäften für die Aussteller und einem positiven Feedback der Besucher unterstrich die letzte Mainfranken-Messe 2011 eindrucksvoll ihre Bedeutung als herausragendes Wirtschaftsschaufenster der mainfränkischen Region. Vom 28. September bis 6. Oktober 2013 lädt die Messe zum 28. Mal auf die Würzburger Mainwiesen ein.

Die Besuchern erwartet eine abwechslungsreiche Messe mit hohem Erlebniswert: „Für neun Tage wird das Würzburger Großereignis zur Drehscheibe der mainfränkischen Region. Die ausstellenden Unternehmen, Verbände und Organisationen kommen größtenteils aus Würzburg und der Region und sie werden eindrucksvoll die Wirtschaftskraft und Vielfalt Mainfrankens aufzeigen. Neben bewährten Angeboten setzen wir auf neue Angebote und Events. Dazu gehört z.B. die Erlebniswelt „Very British“. Sie stellt England, Schottland und Irland in den Mittelpunkt und wird die Besucher mit einer tollen Atmosphäre begeistern. So gibt es u.a. touristische Informationen und Beteiligungen Würzburger Partnerstädte, irische Folkmusik, einen Pub und man kann landestypische Spezialitäten wie Guinness, Kilkenny, Whisk(e)ys, Shortbread und leckere Fudges probieren. Ein Eldorado für alle Spiele-Freaks ist die neue Präsentation „digital & fun – family & fun“, die vom 3. bis 6. Oktober die neuesten Computer- und Konsolenspiele, Gesellschafts- und Brettspiele sowie Multimedia-Produkte für Jung und Alt vorstellt. Bereits am ersten Messewochenende finden vom 28. bis 30. September in Halle 15 die ImmobilienTage Mainfranken statt. Zudem erwartet die Besucher das bewährte Angebot zu vielen Bereichen des täglichen Lebens, das durch interessante Themenparks aufgelockert wird“, beschreibt Messe-Projektleiter Stephan Dovern das Programm.

Beim Eingang an der Friedens-

brücke beginnt der Messebummel in der großen Doppelhalle der Stadt Würzburg. Die Stadt hat ihre Beteiligung unter das Motto „40 Jahre Europastadt Würzburg“ gestellt und wird gemeinsam mit kommunalen Partnern, Einrichtungen und Institutionen eine informative und lebendige Präsentation gestalten. Fachkompetenz zu den Themen Bauen, Modernisieren, Energietechnik und Energiesparen bietet die ENBAU 2013, Unterfrankens führende Publikumsmesse für alle, die Bauen, Umbauen oder Modernisieren möchten. Bestens etabliert hat sich bei der Mainfranken-Messe der GesundheitsPark.

In der Halle der Region lautet das Motto „Original regional“. Die hohe Qualität und kulinarische Vielfalt heimischer Erzeugnisse steht im Mittelpunkt. Beratung und Informationen bieten hier u.a. die Region Mainfranken GmbH, der Bayerische Bauernverband mit den Landfrauen und der Landjugend, der Bund Naturschutz, der Fischereiverband Unterfranken, die Dachmarke Rhön und Direktvermarkter. Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern ist ebenfalls vertreten und bei Biokochshows und dem Thema Slow Food geht es um eine gesunde Ernährung.

Unter dem Motto „Das Zelt – Handwerk vom Meister“ stellen sich Handwerksbetriebe aus der Region vor und informieren zum Thema „Innovatives Handwerk“.

Der Bezirk Unterfranken und die französische Partnerregion Calvados sind seit vielen Jahren Stammgäste der Mainfranken-Messe. Der Bezirk nutzt erneut die Gelegenheit, um über seine Aufgabenbereiche zu informieren. In Halle 12 informieren die Kultur- und Heimatpflege mit Trachtenberatung und -schneiderei sowie die Fachberatungen für Fischerei und Weinbau. Die französischen Gäste aus der Normandie informieren über das Département Calvados als

reizvolle Urlaubsregion und französische Handwerker stellen ihre Erzeugnisse vor. Frankreich ist das Land der Genießer und dies spiegeln die angebotenen Spezialitäten dieser französischen Region wider, von Austern über den berühmte Apfelbranntwein Calvados bis hin zu Käse- und Gebäckspezialitäten.

Italien-Liebhaber kommen in Halle 19 auf ihre Kosten. Hier lädt die Piazza Italia zum Bummeln ein, italienische Händler bieten ihre Waren und kulinarische Spezialitäten feil.

Zudem bietet die Mainfranken-Messe einen Überblick über neue Einrichtungstrends für Wohnraum, Küche und Bad. Mit ihrem touristischen Angebot liefert die Messe Tipps und Anregungen für die nächste Urlaubsreise und wer sich für Afrika und afrikanische Produkte interessiert, sollte der African Corner einen Besuch abstatten. Ein Kunsthandwerker-Markt, Mode und Kosmetik, Wellness-Produkte, Heimwerker- und Gartenbedarf, Haushaltsgeräte, Informationen und Dienstleistungen sowie Haushaltgeräte und ein breites Angebot an regionalen und internationale kulinarischen Spezialitäten runden das Programm der Messe ab. *fag*

FOTOS MAINFRANKENMESSE/AGAG

Ob ein Hauch von Italien oder einen Schluck Schottland - das Herz der Mainfrankenmesse auf dem Würzburger Maingelände neben der Talavera schlägt für die Region.

## BE EUROPA

Nahe des Eingangs der Mainfrankenmesse an der Friedensbrücke präsentiert sich die Stadt Würzburg unter dem Motto „40 Jahre Europastadt Würzburg“ in einer großen Doppelhalle. Mit an Bord: der Würzburger Künstler und Fotodesigner Norbert Schmelz. Im Mai dieses Jahres hatte er im Rahmen eines öffentlichen Shootings Würzburger Bürger auf dem Marktplatz fotografiert, zusammen mit Freunden, Mitbürgern, Passanten oder Gästen der Stadt. Unter dem Ausstellungstitel „Be Europe“ sind die entstandenen Porträts nun auf der Mainfrankenmesse zu sehen. „Als Künstler erlebe ich Würzburg als offene Stadt, in der Menschen vieler Nationen und Kulturen zusammenleben. Dieses Gesicht der Stadt wollte ich zeigen und sage Dank an alle, die diese Aktion unterstützt haben, schildert Norbert Schmelz seine Intention. *red/Foto Schmelz*



Ein Marktplatz ohne „Grünen Markt“ ist undenkbar. Der Fotokünstler Norbert Schmelz hielt unterschiedlichste Personen, auf die er dort traf, fest.

Als Gewinnerin des Wettbewerbs Entente Florale Deutschland wird Kitzingen die Bundesrepublik Deutschland im europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ 2014 vertreten.



## L(i)ebenswert gestaltet

Kitzingen gewinnt den Wettbewerb „Entente florale“ und vertritt Deutschland 2014

Großes Feiern gab es bei der Abschlussveranstaltung von Entente Florale Ende August auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz. Die Leistungen von 19 Teilnehmerkommunen des diesjährigen bundesweiten Wettbewerbs wurden mit Auszeichnungen von Entente Florale sowie

mit Sonderpreisen von drei Bundesministerien und drei Verbänden gewürdigt. Über eine Auszeichnung mit Gold konnten sich Kitzingen und Bad Füssing in Bayern freuen. Gewürdigt wurden alle Teilnehmerkommunen für ihr Engagement in eine konsequente und nachhaltige Grünpolitik und die Aktivierung der

Bürger für das eigene, grüne und gesunde Lebensumfeld. Die Fachjury Entente Florale hatte über zwei Wochen alle Teilnehmerkommunen bereist. Nun wird Kitzingen im nächsten Jahre eine besondere Ehre zuteil: Deutschland bei der Entente Florale Europa zu vertreten. *ep*

FOTO ENTENTE FLORALE DEUTSCHLAND

**FÖRDERMITTEL**  
Mehr Geld für Modernisierer und Bauherren

Wir holen die beste Förderung für Sie raus!

- Höchste Zuschüsse aus über 6.000 Förderprogrammen
- Vorschläge zur Optimierung
- Komplett ausgefüllte Förderanträge
- Inklusive technischer Nachweise

Unter der Rufnummer **09321 / 101 255** gibt Ihnen unser Herr Bretz individuell Auskunft.

... mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH  
Wörthstraße 5 · 97318 Kitzingen · Telefon 09321/101-0  
www.lkw-kitzingen.de · info@lkw-kitzingen.de  
www.lkw-kitzingen.plusfoerdermittel.de

## Frischer Sound

Buntes Herbstprogramm in der Alten Synagoge

Der Kulturherbst in der Alten Synagoge Kitzingen wird gewohnt bunt. „Musik in Film und anderswo“ ist das Konzert des Kammerorchester Kitzingen am 22. September um 17 Uhr überschrieben. Der Schwerpunkt des diesjährigen Programms liegt auf der Filmmusik, u. a. werden die Titelmusiken aus „Jenseits der Stille“ (Niki Reiser), „Fluch der Karibik“ (Klaus Badelt) und „Die Truman Show“ (Philip Glass) zu hören sein. Ennio Morricone ist mit zwei Titeln aus den bekanntesten Westernfilmen. Einen Kontrast dazu bilden im Konzert zeitgenössische und barocke Musik. Zum einen das barocke Oboenkonzert op.9 Nr. 2 von Tomaso Albinoni, hier aber in der Fassung für Saxophon und Orchester.

Für seine Band Dánjal versammelte Dánjal á Neystabø begnadete Musiker aus den verschiedenen Winkeln des Nordens um sich: Dänemark, Schweden, Finnland und den Färöer Inseln. Die musikalischen Hintergründe der Mitstreiter verweben sich wunderbar in den einfühlsamen Kompositionen. Hiervon kann man sich am 5. Oktober um 20 Uhr einen Ein-

druck verschaffen bei „The Bubble“.

Traditionelle irische Musik lebt und entwickelt sich weiter, wird immer wieder neu entdeckt und mit frischen Elementen belebt, so wie wohl keine andere europäische Volksmusik und ist dabei unheimlich populär. Midnight Court verkörpert diese Synthese. Aaron Shirlow, Bernd Lüdtko und Noel Minogue haben durch ihre unterschiedliche Herkunft, ihre individuellen musikalischen Erfahrungen und Prägungen eine progressive und innovative musikalische Einheit geformt. Midnight Court steht für kraftvollen, brillanten Sound und eine frische, originelle Präsentation, zu hören am 12. Oktober um 20 Uhr.

Am 19. Oktober kommt Susanna Schönwiese mit ihrem „Traumquartett“ nach Kitzingen. Die Harfenistin Uschi Laar verwebt komplexe Strukturen in filigranen Klangteppichen, während das indisch-fränkische Percussion-Bass-Gespann Ramesh Shotham & Willi Lichtenberg sonore, erdige Basslinien zu der komplexen Rhythmik des südindischen Meistertrömlers beisteuert. *oge*



FLANEUR

Kitzingen

ANZEIGE

Kleidung und Bilder gehen bei „Pelzplusdesign“ in Kitzingen eine harmonische Symbiose ein. Beides können die Kunden auch erwerben.

**Pelzplusdesign**  
 Marktstraße 7, 97318 Kitzingen  
 Tel: 09321.4357  
 Email: ppd-kitzingen@t-online.de  
 www.pelzplusdesign.de

# Inspiration ist alles

Bei „Pelzplusdesign“ in Kitzingen treffen sich die Künste

Beide halten die Augen offen. Beide saugen ihre Umgebung auf. Der eine schafft so Mode, die Kunden jahrelang begleitet. Die andere kreiert Bilder und Objekte, die Betrachter ein Leben lang erfreuen. Helmut Beer und Birgit Sinning sind nicht nur privat ein freundschaftliches Dreamteam.

Seit der junge Kürschnermeister vor fünf Jahren den elterlichen Betrieb in Kitzingen übernommen hat, spielen neben seinen handwerklichen Fähigkeiten auch das Geschick der Wiesentheiderin eine entscheidende Rolle bei „Pelzplusdesign“. Kontinuität, Ver-

lässlichkeit, aber auch mal aus der Reihe tanzen, das schätzen Beers Kunden. Mit den Werken von Birgit Sinning kann er gerade diesem kreativen Moment farbenfrohen Nachdruck verleihen: „Je nach Jahreszeit und Stimmung suche ich die farblich passenden Bilder aus“, erklärt der weitgereiste Geschäftsmann.

Liebevoll werden die Werke, die gegenständlich oder abstrakt sein können, mit den Stücken im Laden arrangiert. Daneben finden sich von allen Seiten bemalte Stelen, die das Augenmerk sofort auf sich ziehen und ideale Plätze für Hüte

oder Mützen bieten. Wie Beer, so ist auch Frau Sinning ständig in Bewegung: „Seit 2008 bin ich intensiv bei der Malerei angekommen“, blickt sie zurück. In verschiedenen Kursen und bei diversen Lehrern hat sie viele Techniken ausprobiert und so am Ende zu ihrem ganz eigenen Stil gefunden. „Inspiration ist alles“, so die Mutter dreier Töchter. Reisen, Eindrücke aus dem Familienalltag, dem von Zahlen geprägten Beruf und die Leidenschaft zum Laufen sind ihre kreativen Quellen. Stehenbleiben? Das ist hier ausgeschlossen. *nio*

FOTOS PELZPLUSDESIGN/ B. SINNING, DEPOSITPHOTOS/ILLUSTRAT

# Für die schönsten Tage

Reiseland Reisebüros bieten Urlaubsleidenschaft zum Bestpreis-Versprechen

Über 20 Jahre ist die Reiseland GmbH & Co. KG erfolgreich auf dem Tourismus-Markt vertreten. Seit 1993 gehört Reiseland zur Otto Group. Heute firmieren bundesweit über 320 Reisebüros unter dem Label: Neben den beiden Reisebüros in Kitzingen sind auch noch in Schweinfurt und Würzburg Filialen ansässig.

Reiseland – das bedeutet Kundenzufriedenheit, Beratungsqualität und Unternehmenserfolg. Deutschlandweit beschäftigen sich rund 320 Reiseland Reisebüros mit den schönsten Tagen im Jahr: den Urlaubsreisen ihrer Kunden. Unter dem Motto „Urlaubsleidenschaft mit Bestpreis-Versprechen“ beraten die Reiseland Reisespezialisten mit Begeisterung und ihrem umfangreichen Wissen als Städtereisen-, Familienreisen-, Kreuzfahrten- und FernreiseExperten – egal ob offline im Reisebüro oder online bei Facebook. Und das Beste ist: dieser erstklassige Service kostet nicht extra! Die Reiseland Reisebüros bieten ein Bestpreis-

Versprechen und mehr Service zum gleichen oder besseren Preis als das Internet. Reiseland zeichnet sich ebenfalls durch Innovation und den Mut aus, Neues auszuprobieren. Dieses zeigt sich auch in dem neuen Ladenbaukonzept, welches bereits in dem Reiseland Reisebüro Kitzingen im Kaufland verwirklicht wurde und im Oktober auch im Reiseland Reisebüro

Schweinfurt umgesetzt wird. Edle Möbel, die alle mit dem Thema Reisen in Verbindung stehen und ein Interieur in warmen und gedeckten Farben laden zum Wohlfühlen ein. Darüber hinaus stimmen etwa Bürotische im Kofferdesign auf den Urlaub ein.

FOTO TOM KOHLER

**Reiseland GmbH & Co. KG,**  
 Osterbekstraße 90a, 22083 Hamburg



Edle Möbel und ein Interieur in warmen, gedeckten Farben tragen zum Wohlfühlen im Reiseland bei.

**Das Team von Reiseland** steht den Kunden der Region Unterfranken in folgenden Filialen zur Verfügung:

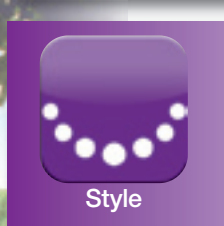
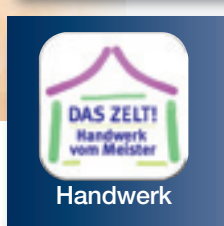
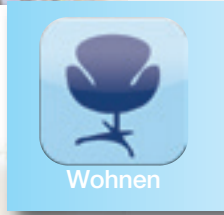
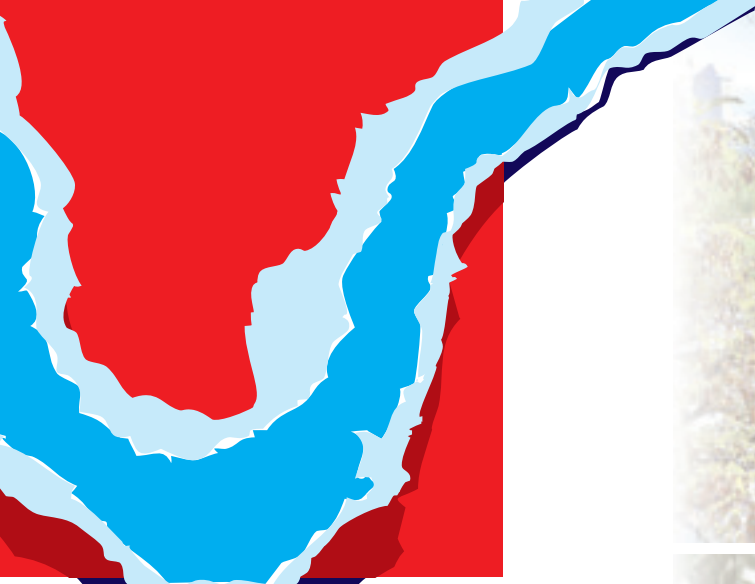
Reiseland GmbH & Co. KG  
 Reiseland Kitzingen im Kaufland,  
 Am Dreistock 20, 97318 Kitzingen,  
 Tel.: 09321.38200, Mail: Kitzingen.  
 Kaufland@Reiseland.de

Reiseland GmbH & Co. KG  
 Reiseland Kitzingen Marktstr.,  
 Marktstraße 28, 97318 Kitzingen,  
 Tel.: 09321.8012, Mail: Kitzingen.  
 Marktstrasse@Reiseland.de

Reiseland GmbH & Co. KG  
 Reiseland Schweinfurt,  
 Wolfsgasse 11, 97421 Schweinfurt  
 Tel.: 09721.1451,  
 Mail: Schweinfurt.Wolfsgasse@  
 Reiseland.de

Reiseland GmbH & Co. KG  
 Reiseland Würzburg, Spiegel-  
 str. 9, 97070 Würzburg, Tel.:  
 0931.355690, Mail: Würzburg.  
 Spiegelstraße@Reiseland.de

Reiseland Franchise Partner:  
 Reiseland Take Off Würzburg,  
 Arndtstr. 30, 97072 Würzburg  
 Tel.: 0931.797030,  
 Mail: Info@take-off.de



Erlebnis  
Mainfranken-  
genial regional!



# MAIN FRANKEN MESSE

28.Sept.-6. Okt. 2013  
WÜRZBURG

Öffnungszeiten:  
täglich 9:30 -18 Uhr, Einlass bis 17 Uhr



## Very British

In Halle 25 können Sie britische Lebensart genießen und sich von den Spezialitäten der „Insel“ verwöhnen lassen!

 [www.mainfranken-messe.de](http://www.mainfranken-messe.de)

